

Dresdner Volkszeitung

Hauspostkonto: Dresden
Raben & Comp., Nr. 1268

Organ für das **wirtschaftliche Volk**

Verleger: Ernst Starost, Dresden.
Herausgeber: Angehörige und
Beamte d. V. V. Dresden.
Gebr. Krabbe, Dresden.

Dieses Blatt enthält die amtlichen Bekanntmachungen der Amtshauptmannschaft Dresden

Abendausgabe einschließlich Anzeigen mit der nächsten Unter-
landpostzeitung „Volk, Wissen, Kunst“ außerdem „Volk und Welt“
Sonntags 2 Blatt, halbmorgen 1 Blatt. Einzelnummer 10 Pf.
Telegraphisch: Dresdner Volkszeitung

Schriftleitung: Wettinerplatz 10, Fernsprecher Nr. 3311, Dresden.
Kunde nur wochentags von 12 bis 1 Uhr.
Geschäftsstelle: Wettinerplatz 10, Fernsprecher Nr. 3311 und 1277.
Verlagszeit von früh 7 Uhr bis 5 Uhr nachmittags.

Abonnementpreis: Grundpreis: die 30 mm breite Normalzei-
tung 35 Pf., die 30 mm breite Normalzei- 250 Pf., für auswärtige
Abnehmer 40 Pf. und 250 Pf. Familienabonnenten, Stellen- und Dienst-
stellen 40 Pf. und 250 Pf. für Vereinsabonnenten 10 Pf.

Nr. 76

Dresden, Donnerstag den 29. März 1928

39 Jahrg.

Die Wirtschaftspartei in Nöten

Es wird immer spöthafter, zu sehen, wie sich die säch-
sische Wirtschaftspartei jetzt in ihren Ängsten wandet. Mit
den „rohmännlichen Drohungen“ ist sie so in die Klemme ge-
raten, daß sie nicht mehr ein und aus weiß. Auf der einen
Seite hat sie eine Döllenangst davor, daß sie wirklich
ihre Drohungen wahr machen müßte, und es in Sachsen zu
einer Regierungskrise und Landtagsauflösung kommen
könnte, auf der anderen Seite hat sie Angst vor der Blamage,
die vor aller Welt offenkundig wird, wenn nach all ihren
Drohungen nichts erfolgt, trotzdem die Herrschaften vorher
ihren Mund so voll genommen haben. Heute soll noch einmal
eine interaktionelle Sitzung stattfinden, die sich mit
der Erhöhung des Mietanteiles der Hausbesitzer beschäf-
tigt und, wie die Sächsisch-Böhmische Korrespondenz
behauptet, die „Entscheidung über die weitere inner-
politische Gestaltung in Sachsen bringen dürfte“.

Sie vermögen allerdings nicht mehr zu glauben, daß
an der innerpolitischen Gestaltung in Sachsen irgendetwas
ändern wird, wenn die Wirtschaftspartei heute
weder ihre Wünsche nicht erfüllt bekommen. Es wäre ja
möglich, daß ihr tapferes Zurückweichen bei ihren eigenen
Leuten so viel Enttäufung hervorgerufen hat, daß sie nun
auch noch energischer werden wollen, aber für sehr wahr-
scheinlich können wir das nicht halten, nachdem wir gesehen haben,
wie sehr diese Wirtschaftspartei von der Angst vor der
eigenen Courage gequält wird. Auch das
Schicksal der Wirtschaftspartei im Rechtsausschuß, über
an anderer Stelle berichtet, läßt nicht darauf
schließen, daß die Wirtschaftspartei sich der Gefahr
einer Landtagsauflösung aussetzen wollen.

Wichtiges scheint inzwischen Herr Rohmann seinen
Anhängern von der Wirtschaftspartei den Markt gelassen zu
haben, weil man von ihm abgerückt ist. Herr Rohmann hatte
bisher den Standpunkt vertreten, daß, wenn die Haus-
besitzerwünsche nicht erfüllt werden, die Vertreter des Haus-
besitzes im Landtage einer Landtagsauflösung zustimmen
müssen. Darauf hatte Herr Dumjahn in einer inter-
aktionellen Sitzung erklärt, daß die Ausführungen Roh-
manns für die Abgeordneten der Wirtschaftspartei nicht bin-
dend seien. Jetzt verbreitet der Verband Sächsischer Haus-
besitzervereine eine Notiz, die offenbar eine Ver-
ständigungsspiel für Rohmann sein soll, und in
der behauptet wird, Dumjahn hätte nur erklärt, daß die dem
Wirtschaftspartei nahestehenden Abgeordneten, solange Ver-
handlungen über die Erhöhung des Mietanteiles der Haus-
besitzer an der gesetzlichen Miet-
ermäßigung, hinsichtlich ihrer Haltung zu den Auflösungs-
entscheidungen noch nicht gebunden seien, und Herr Rohmann
habe ebenfalls keine endgültige Stellungnahme von dem
Anfang der Verhandlungen abhängig gemacht.

Uns ist nicht klar, was mit dieser Notiz eigentlich gesagt
werden soll. Selbstverständlich ist es niemandem einge-
fallen, zu behaupten, daß die Wirtschaftspartei unter
allen Umständen einer Landtagsauflösung zustimmen wür-
de, auch wenn die Hausbesitzerwünsche erfüllt werden, und

n i e m a n d hat Herrn Rohmann unterschoben, daß er etwas
Derartiges gesagt habe. Er hat selbstverständlich nur
den Fall im Auge gehabt, daß die Hausbesitzerwünsche nicht
in Erfüllung gehen.

Wenn Herr Dumjahn weiter nichts gesagt hat, als daß
die dem Hausbesitz nahestehenden Abgeordneten in ihrer Hol-
tung zur Auflösungsfrage nicht gebunden sind, solange noch
Verhandlungen über den Mietanteil schweben, so war das eine
völlig nichtssagende Erklärung. Worauf es an-
kommt, ist, was die Herren zu tun gedenken, wenn sie eben
mit ihren Wünschen nicht durchkommen, und der Antwort-
ung dieser Frage geht die vom Verband der Sächsischen
Haus- und Hausbesitzervereine in Dresden verbreitete Notiz
sehr sorgfältig aus dem Wege. Die Herren von der Wirt-
schaftspartei haben furchtbare Angst vor jeder Antwort
auf diese peinliche Frage.

Nur vor Medaillonschlag wird uns gemeldet:

Die politische Lage in Sachsen scheint sich recht zup-
ispiren, denn die Wirtschaftspartei besteht unter dem Einfluß
der Hausbesitzer mit aller Kraft darauf, daß die 1/2 Prozent
den Hausbesitzern bewilligt werden. Es scheint,
daß sie die ernstesten Konsequenzen in Aussicht ge-
stellt hat und auch wirklich durchzuführen wird, falls heute keine
Einigung zustande kommt. Allerdings dürfte sie kaum
einer Landtagsauflösung zustimmen wegen
des Prozesses vor dem Staatsgerichtshof gegen die Gültigkeit
des Wahlgesetzes. Wohl aber läme außer dem Rücktritt des
Finanzministers Weber ein Mißtrauensantrag und
ein Sturz des Kabinetts selbst in Frage.

Die Arbeitslosigkeit

Die Arbeitslosigkeit ist — wie amtlich mit-
geteilt wird — auch in der ersten Märzhälfte nur in
dem gleichen geringen Umfange zurückgegangen wie in den
vorhergehenden Wochen; das dürfte in der Hauptsache auf die
falte Bitterung zurückzuführen sein, die bis Mitte März an-
gehalten hat. In der Arbeitslosenversicherung betrug die
Zahl der Hauptunterstützungsempfänger am 15. März 1928
rund 1.200.000 gegenüber 1.237.500 zu Anfang des Monats;
sie hat also um rund 37.500 oder um drei Prozent
abgenommen. Der Rückgang machte bei den männ-
lichen Arbeitslosen 33 Prozent, bei den weiblichen nur
1,1 Prozent aus. Die Arbeitslosenversicherung zeigte für den gleichen
Zeitraum nur einen ganz geringen Rückgang von 1,2 Pro-
zent (rund 212.300 Hauptunterstützungsempfänger am
15. März gegenüber 215.000 am 1. März). Die Zahl der
Kostensdarbeiter hat in dem Berichtszeitraum wie-
der um 4,5 Prozent zugenommen und betrug am
15. März insgesamt rund 70.800; davon entfielen auf Per-
sonen, die in der Arbeitslosenversicherung unterstellt worden
sind, 53.800, auf solche aus der Arbeitslosenversicherung 17.000.

Ein Mahnmal.



Die Dreybus-affäre soll, wie wir hören, durch Errichtung eines
Reichsdenkmals ihren würdigen Abschluß finden.

Schlag gegen Biljudski

Sozialdemokratischer Parlamentspräsident
Diktaturneigung Biljudskis

Der polnische Diktator Biljudski hat bei der Er-
öffnung des neu gewählten Parlaments eine persön-
liche Niederlage erlitten, die für sein geradezu
größtverwundenes Selbstgefühl um so peinlicher sein
muß, als er sie selbst verschuldet hat. Mit den überliefen
Mitteln des Wahlterrors, ganz nach dem Muster der
Palkanstaaten, war es ihm gelungen, eine stattliche Zahl
seiner Anhänger in das Parlament entsenden zu lassen.
Aber eine tragfähige Mehrheit verfügte der Regierung-
block aber noch lange nicht. Biljudski hat nun versucht, von
vornherein die Abgeordneten einzuschüchtern und sie zu
willfährigen Instrumenten seiner Regierung herabzuwürdigen.
Auf seinen Befehl hin sollte der stellvertretende
Ministerpräsident Partel zum Sejmarschall (Präsident
des Abgeordnetenhauses) gewählt werden. Noch ehe das
neue Parlament zusammentrat, ließ er erklären, daß er
eine Niederlage von Partel mit der Auflösung
beantworten würde. Um dieser Drohung größeren Nach-
druck zu geben, ließ er, unter Nichtachtung aller Immuni-
tätsgrundsätze, einige Abgeordnete der Linken — Kom-
munisten, radikale Bauern und Ukrainer — im Plenum
durch Polizisten verhaften, nur weil sie sein Erscheinen
mit Zwischenrufen begrüßt hatten, in denen gegen den Re-
gierungsterror bei den Wahlen protestiert wurde.

Biljudski hat sich hinsichtlich der Wirkung dieses
schändlichen Auftretens verrechnet. Es scheint, daß er
durch diese Verhaftungen die gegenteilige Wirkung aus-
gelöst hat. Nicht Partel, sondern der Kandidat der linken
Opposition, der Sozialdemokrat Janos
Dajinski, wurde schließlich mit überwältigender Mehr-
heit gewählt. Die Minister verließen bei der Verkündung
des Resultats demonstrativ den Sitzungssaal.

Wären nicht diese Einschüchterungsversuche voran-
gegangen, dann würde die Wahl Dajinskis für die Regie-
rung zwar nicht angenehm gewesen sein, aber sie hätte dem
persönlichen Ansehen Biljudskis nur geringen Abbruch
getan. Der Diktator hätte sich damit trösten können, daß
der neue Parlamentspräsident ein alter persönlicher Freund
von ihm ist, der noch vor wenigen Jahren sogar eine gute
Biljudski-Biographie verfaßt hat. Jetzt aber trägt diese
Wahl den Charakter einer sensationellen Demonstration
gegen das persönliche Regiment Biljudskis,
für die parlamentarische Demokratie.

Wie wird nun Biljudski auf diese Niederlage
reagieren? Bei seiner maßlosen, ja pathologischen Eitel-
keit muß man auf alles gefaßt sein. Wird er seine
Drohung mit der Auflösung des neuen Parlaments
wahr machen? Manche Anzeichen sprechen dafür, z. B. der
Stonmentar der offiziellen Epoca, wonach die Regierung sich
durch Neuwahlen unter noch brutalerem Terror als bei
den hohen stattgefundenen ein willfähriges Parlament zu-
standebringen? Das dürfte ihm kaum gelingen. Am Won-
tag ist Biljudski nur gegen die Linke unterlegen. Die
Rechte, gegen die sich der Kampf des Diktators bisher in
erster Linie richtete, hat sich mit ihren 50 Stimmen an der
Wahl des Sejmarschalls nicht beteiligt. Biljudski hat
also fast zwei Drittel der Abgeordneten gegen sich. Selbst
der größte Regierungsterror bei Neuwahlen würde es nicht
erreichen, daß aus dieser starken Mehrheit eine Minderheit
wird.

Was nun? Will Biljudski das Parlament
ganzlich ausschalten, also nach rein faschisti-
schen Methoden regieren? Bei seinem Eigenwitz und
seiner militaristischen Denkwiese ist das durchaus denkbar.
Aber es wäre ein außerordentlich gefährliches Experiment,
das er wagen würde, wenn er den Mussolini spielen wollte.
Das faschistische Abenteuer ist in Italien geglückt, es hat
sich in den letzten 5 1/2 Jahren durchgesetzt, ob aber das
Regime Mussolinis angesichts der wachsenden wirtschaft-
lichen Schwierigkeiten sich noch lange wird behaupten
können, bleibe dahingestellt.

Indessen ist Italien ethnographisch ein fast ein-
heitliches Land. Polen dagegen ist ein Nationali-
tätenstaat, in dem die nationalen Minder-
heiten rund 45 Prozent der Bevölkerung
bilden. In einem solchen Staat, dessen wirtschaftliche
und finanzielle Lage keineswegs rosig ist und der mit fast
allen seinen Nachbarn auf gespanntem Fuße steht, eine
militaristisch-faschistische Diktatur aufrichten zu wollen, wäre
ein glatter Wahnsinn. Macht Biljudski seine Drohung
wahr, dann treibt er mit dem Schicksal seines Landes ein
Kabonanzspiel gefährlicher Art. Aus dem „Reiter“ Polens
könnte dann sehr leicht der Totengraber Polens
werden!

Ein tolles Durcheinander

O. Pawjan, 28. März. (Ein Drahtbericht.)
Am Sejm hat sich nach der Mittwochs-Session der
Abgeordneten des Regierungsblocks eine widerwärtige
Situations ergeben. Während die Links-
parteien ihren oppositionellen Standpunkt gegenüber der
Regierung durch die Wahl Dajinskis zum Sejmarschall
ausdrückten, haben die Abgeordneten der Regierung

Block, also die Leute, die die parlamentarische Vertretung der Regierung bilden, beschloßen, nun ihrerseits in Opposition gegenüber dem Sejmpräsidium zu treten, um auf diese Weise gegen die nicht erfolgte Wahl des Kandidaten Bismuth zu protestieren. Sie nahmen daher an der am Mittwoch nachmittags stattgefundenen Wahl der nichtvertretenen Mitglieder teil. Diese Wähler wurden daher unter die fünf stärksten Fraktionen verteilt.

In der gleichen Sitzung ist es zu einer bemerkenswerten Abstimmung gekommen. Von radikaler Seite wurde beantragt, die Regierung um Aufklärung über zahlreiche Wahlirrtümer in den Bezirken zu ersuchen.

Für den Antrag stimmten die Linksparteien mit den Sozialisten an der Spitze sowie die Winderheiten. Der Antrag wurde jedoch mit den Stimmen der Regierungsbündnis und der Rechten abgelehnt. Das Bündnis des Regierungsbündnis mit der von der Regierung angeführt bekämpften Rechten scheint sich also bereits vollzogen zu haben.

Die deutschen Sozialisten, die bei den Wahlen bekanntlich gemeinsam mit den polnischen Sozialisten gegangen sind, haben beschlossen, eine eigene Fraktion im Parlament zu bilden, wobei ihnen jedoch von Seiten der PPS die Teilnahme an einzelnen Kommissionen zugesichert worden ist.

Der Unfehlbare.

Mussolini verbietet die Verbreitung des Papstes gegen die katholische Jugendbewegung.



Mussolini: „Heiliger Vater, deine Worte sind zwar unfehlbar, aber mein Mittel dagegen ist auch unfehlbar!“

Das Amnestiegesetz gefallen

Der Rechtsausschuß des Reichstages führte in seiner Sitzung am Mittwoch die Beratungen des Amnestiegesetzes zu Ende. Abg. Pöhllein empfahl einen kommunistischen Antrag auf Amnestie, und zwar auf politischen Verbrechen begangener Zeitgenossen. Auf diesen Antrag folgte der Antrag des Reichstages, der über verurteilte Straftäter und Teilnehmer an einer Revolution, auch solchen wegen dieser Straftaten festgesetzte Strafen in Richtung mildernden werden, und zwar auf ein Drittel bzw. auf die Hälfte der ursprünglichen Strafen zu reduzieren. Der kommunistische Antrag ist die sozialdemokratische Fraktion an und verbaute, sie wolle eine Amnestie überhaupt zu ablehnen. Abg. Rosenfeld (Soz.) widersetzte diese kommunistische Forderung, indem er folgenden sozialdemokratischen Antrag vorlegte:

„Es wird Strafen erwährt für die zur Zeit des Inkrafttretens dieses Gesetzes noch nicht verbüßten Strafen, die von Gerichten des Reiches und der Länder verhängt wurden wegen Straftaten, die aus politischen Beweggründen begangen worden sind. Der Strafenloshaltung sind auch auf Nebenstrafen, Sicherungsmaßnahmen, zuchtpolizeiliche Maßnahmen und Kosten, Ausweisung von der Straffreiheit sind vollendet oder verurteilter Straftäter oder Teilnehmer an einer solchen Straftat.“

Abg. Landsberg (Soz.) wies darauf hin, daß die Kommunisten selbst früher in ihren Amnestieentwürfen die Verurteilten zu begünstigen hätten. Genosse Landsberg einmündete dann den sozialdemokratischen Amnestieentwurf, der im geistigen Verhältnis der Reichstages-Vollversammlung ausgearbeitet dargestellt wird.

Abg. Wunderlich (Z. V.) erklärte für die Deutsche Volkspartei, daß sein Grund sei, jetzt eine Amnestie zu machen. Ein Amnestiegesetz, das das vorgeschlagene würde keine Befriedigung bringen, deshalb für die Deutsche Volkspartei gegen die Amnestie. Abg. Pöhllein (Z. V.) führte aus, daß das Zentrum seinen Antrag jetzt, jetzt ein Amnestiegesetz zu beschließen, so kurze Zeit nach der letzten Amnestie von 1926. Der kommunistische Amnestieentwurf

geht auch viel zu weit, weil er auch die Urteile der Landesgerichte umfassen solle. Das Zentrum könne der Amnestie auch deshalb nicht zustimmen, weil sie nicht gleichmäßig rechts und links behandelte und deshalb eine wirkliche Befriedigung nicht bringen könne. Das Zentrum werde gegen jede Amnestie stimmen. Abg. Dampel erklärte für die Wirtschaftspartei, daß die Mehrheit seiner Fraktion dem Amnestiegesetz zustimmen würde, wenn die Urteile der Landesgerichte herausgenommen würden. Abg. Lehmann (Nat. Vp.) erklärte, daß der sozialdemokratische Amnestieentwurf für die deutschnationale Partei unannehmbar sei, weil er nur nach links wirken würde. Nur der kommunistische Antrag sei für die deutschnationalen annehmbar.

Bei der Abstimmung wurde ein Antrag des Zentrums, die Urteile der Landesgerichte von der Amnestie auszuschließen, gegen Zentrum und Wirtschaftspartei abgelehnt. Abg. Pöhllein wurde die Bestimmungen über den Umfang der Amnestie in der Einzelabstimmung nach den übereinstimmenden sozialdemokratischen und kommunistischen Anträgen angenommen. Bei der Abstimmung über die Umwandlung der wegen Revolutionen festgesetzten Strafen stimmten für den kommunistischen Antrag nur deutschnationale und Kommunisten. Er war also abgelehnt. Abg. Pöhllein wurde der sozialdemokratische Antrag, alle Verurteilten von der Amnestie auszuschließen, mit allen Stimmen gegen die der deutschnationalen bei der Gesamtabstimmung über das ganze Amnestiegesetz stimmten nur noch Sozialdemokraten, Kommunisten und Demokraten mit ihren zusammen zwölf Stimmen für das Amnestiegesetz, während alle übrigen Parteien einschließlich der deutschnationalen mit ihren fünfzehn Stimmen das Amnestiegesetz ablehnten. Damit ist das Amnestiegesetz gefallen.

Bemerkenswert ist, daß auch die Kommunisten in der Gesamt-Abstimmung für den sozialdemokratischen Antrag stimmten.

Mussolinis neuestes Verbot

Rom, 29. März. Die Verbreitung der Papstreue vom letzten Sonntag hat Mussolini durch Verbot unterdrückt. Nun hat er am Mittwoch auch gleich das Verbot aller katholischen Jugendverbände angeordnet. Dazu führte der Diktator im Ministerkabinett aus, daß der Faschismus eine Einheit sei, alles regle. Da der Faschismus Jugendorganisationen aufgestellt habe, verließen diese anderen Jugendorganisationen ihre „Verdammung“. Sie seien also zu verbieten. „Basta!“

Die Kampfbildung der katholischen Kirche gegen den Faschismus wird durch diese neueste Gewalttat ungeheuer verhäßt.

Mussolini korrigiert Grenzen

P. Paris, 29. März. (Via Funkpruch.) Die Erklärungen Mussolinis, daß Ungarn auf Grund des Nationalitätenprinzips Anspruch auf Revision seiner Grenzen habe, haben in der Pariser Presse einen ungeheuren Entrüstungsausbruch hervorgerufen. Man protestiert dagegen, daß Mussolini, der oben im Albanien unterjocht hat, das Nationalitätenprinzip im Grunde zu führen wage und nach ungünstigen Ungarn, das sich durch seine Vertragsverletzungen jedes Gegenkommen verweigert habe. Der offiziöse Paris-Presse erklärt, daß Mussolini sich nur aus Feindschaft zu Subtilitäten zu betriebligen Erklärungen habe hinreißen lassen, denn mit der Schicksalskomitee pflege er die besten Beziehungen, und Rumänien habe er sogar die Unverletzlichkeit seiner Grenzen garantiert. Er habe sich aber einer zweifelhafte Waffe bedient, um Ungarn zu Hilfe zu kommen, denn er habe nun jedes Recht zu einer Opposition gegen den unglücklichen Cserrefürsten an Deutschland oder gegen eine Revision der Brenner-Grenze verliert. Besonders bemerkenswert ist, daß das Echo de Paris, das sich sonst sehr faschistenfreundlich gezeigt hat, eine scharfe Erklärung der französischen Regierung verlangt, in der die Revisionsanträge Mussolinis rundweg abgelehnt werden müßten.

Die Industrie kauft Abgeordnete!

Kandidaten wollen ihre Bewerbung einreichen...

D. Berlin, 29. März. (Via Funkpruch.) Die deutschen Industrieverbände sammeln seit dem 1. Februar einen Wahlfonds. Auf der Tagung des Verbandes in München teilte der Vorsitzende mit, daß von den 2160 Mitgliedern bisher 240 000 Mark Wahlgelder eingegangen sind. Dieses Geld wird zur Unterstützung derjenigen Kandidaten der bürgerlichen Parteien im Wahlkampf ausgegeben, die für die Interessen der Industrie einzutreten bereit sind, und dabei insbesondere „Sicherheiten für die Erfordernisse einer gesunden nationalen Wirtschaftspolitik“ haben. Es wird nicht zugunsten einer Partei, sondern nur im Interesse der Industrie verwendet. Es werden also mit Hilfe dieses Fonds Abgeordnete gekauft, die als finanzierte Vertrauensmänner des Industrieverbandes in das Parlament einzutreten sollen. Es fehlt nur noch die Aufforderung: Kandidaten, die sich verkaufen wollen, belieben ihre Bewerbungsschreiben einzurichten!

Verdensweg hinter sich. Ist wirklich so verwunderlich, was hier geschah? In der Siedlung wohnen immer etwa 600 Menschen, alt und jung, beide Geschlechter in engen Räumen zusammengedrängt. Säuglinge, Schulkinder, erwachsene Kinder, Eltern, Großeltern. Daß durch solche Zustände die Zittlichkeit nicht gefördert wird, dürfte einleuchten.

Die dreizehnjährige Gertrud war blutarm und kam zur Erholung weg. Als sie zurückkam, fiel der Mutter bald ihr Zustand auf. Das Mädchen mußte wegen Liebelkeit die Schule verlassen und nach Hause gehen. Alle Symptome einer Schwangerschaft stellten sich ein. Nach anfänglichen Wehen stand es dann der Mutter, daß es Verstoß mit Männern gehabt hatte. Die Mutter schlug die Hände über dem Kopfe zusammen und brach in Tränen aus; was half es? Das Kind wußte nicht, was es Böses getan hatte. Was es tat, hat es ja hundertmal bei den Erwachsenen gesehen. Alle Kinder in Tramm-Demnitzdorf erzählen sich solche Geschichten, warum die Aufregung? Das Kind begriff nichts mehr.

Zwei der Verhafteten sind inzwischen wieder freigelassen worden. Jesuitenpater, Lehrer, Königin-Luise-Schwefelstein ringen in Hannover über die Sitzenveränderung der Jugend die Hände. Hinter den Verhafteten steht das Gefängnis, das Zuchthaus, Ehrenrechtsverlust, Vernichtung.

Die wahren Schuldigen aber holt kein Mensch vor Gericht!

Die Stundungsfristen bei der Tabaksteuer

Der Steuerauschuß des Reichstages beendete am Mittwoch die Beratung des Antragsgesetzes zur Änderung der Tabaksteuer. Während die Vorlage der Reichsregierung neben der Befreiung der Stundungsfristen auch Eingriffe in die wirtschaftlichen Verhältnisse der Tabakindustrie vorah, durch die der überhöhten Wettbewerb auf ein erträgliches Maß beschränkt wird, bezieht sich das Antragsgesetz der Parteien nur auf die Befreiung der Stundungsfristen. Nur alle neuen Kredite sind die Stundungsfrist auf längstens acht Wochen verlängert. Die alten Kredite sind ebenfalls, und zwar in einer Zeit von 2 Monaten, abzulösen. Das Gesetz tritt am 1. April 1928 in Kraft. Damit ist die Regierungsvorlage erledigt. Die Beschlüsse des Steuerauschußes wurden gegen eine Stimme gefaßt.

Die Stadt der Viehwagen

Hannover hat in den letzten Jahren des öfteren von sich reden gemacht. Weithin in feiner guten Sinne. Es hatte seinen Sparmann, Topbus, Verfassung Skandal, die Seatonen rufen eine Zeitlang gar nicht ab.

Als die Kriminalpolizei der Wohnungsuchenden 15 000 Namen verzeichnete, erinnerte sich der Kapitän der Stadt Hannover an das Wort seines Ehrenbürgers Hindenburg und stellte vor den Toren der Stadt auf einem großen Gelände neben einer Fabrik rund 120 ausgerangerte Viehwagen auf, teilte jeden von diesen in zwei Räume und begann zu ein „großartiges Sanatorium“. Die Wagen stehen reihenweise eng aneinander und bieten in ihrer bunten Bemalung das Bild eines reichen Zigeunerlagers. Jeder der Wagen hat einen Flächeninhalt von 16 Quadratmeter, eine Höhe von 2 Meter.

In jedem Wagen wohnen zwei Familien, nur wenn die Kinderzahl sehr groß ist, bekommt eine Familie ein „Aussuchen“ für sich. Familien bis zu 11 Köpfen wohnen in jedem Wagen. Nach den beiden Nübrern der Fraktion Erdmingsdorf im hannoverschen Rathaus, Tramm und Demnitz, heißt diese „Siedlung“ Tramm-Demnitzdorf.

Wie ein Postkammer ging es durch Tramm-Demnitzdorf: die kleine Gertrud K., die Dreizehnjährige, ist im vierten Monat Schwanger. An Türen und Fenstern, am Pramen und am Wirtshaus wird lebhaft diskutiert. Das Ereignis wurde zum Tagesgespräch. Die Meinungen über den Fall gingen auseinander. Die einen hielten das Mädchen für schuldig, die anderen die Männer. Der größte Teil der Männer ist arbeitslos. Alle sind aus ihren Wohnungen ermittelt und haben mit ihren Familien einen fürchterlichen

Der Nachlaß des Rechtsblocks

Dreiviertel Milliarde Defizit — Auch die Demokraten lehnen den Etat ab

Deutscher Reichstag

412. Sitzung, Mittwoch, 28. März, 10 Uhr

Der Reichstag, dem noch bis zum Freitagabend Arbeit gegeben ist, begann nun wirklich müde zu werden. Selbst ein so guter Kenner des Parlamentes wie Reichstagspräsident Lohse hat die Arbeitskraft des Hauses überschätzt. Von gläubig, daß zur Mitarbeit des Benjamins die ganze Woche Sitzungen von vormittags 10 Uhr bis zum späten Abend notwendig sein würden. Schon am Mittwoch aber ergab sich, daß der Beratungsstoff dieses Tages in zwei Sitzungen, zwischen 11 und 12 Uhr erledigt werden konnte, und für Donnerstag ist die Sitzung erst um 12 Uhr einberufen.

Das Arbeitsverhältnis der Parteien ist erschöpft.

Ansondere gilt das für die Regierungsparteien. Nur die deutschnationalen lehnen sich noch Widerstand gegen die täglich sich wiederholenden Vorlesungen der sozialdemokratischen Fraktion. Am Mittwoch ließ der sozialdemokratische Abg. Dr. Hilferding bei der zweiten Beratung des Haushalts der allgemeinen Finanzverwaltung eine kritische Rückschau auf die Finanzpolitik seit dem Jahre 1924. Er führte aus:

Abg. Dr. Hilferding (Soz.):

Als dieser Reichstag zusammentrat, fand er einen Heberschuß von fünfshundert Millionen Mark, und dazu noch andere Reserven von insgesamt 190 Millionen Mark vor. (Hört, hört u. d. Soz.) Die bürgerlichen Finanzminister haben aus der Milliarden Mark Heberschuß, die sie 1924 übernahmen, ein Defizit sogar im ordentlichen Etat gemacht. Demzufolge kommt noch das Defizit des außerordentlichen Haushalts, das zum größten Teil aus dem Jahre 1925 kommt und 1927 1400 Millionen Mark betrug. Trotz der Milliarden-Anleihe beträgt dieses Defizit auch heute noch 853 Millionen Mark, für das keine Deckung vorhanden ist. (Hört, hört links.) Wir haben eine Gesamtbelastung von 8,9 Milliarden Mark, während der Revis nur 3,3 Milliarden Mark aufbringt.

Ergebnis: Hört, hört links. Der Etat hat sich also außerordentlich unglücklich entwickelt. Die Bundesermächtigung hat sich nur zugunsten der Judenbarone ausge-

wirkt. Die Verdrängung, die vorah, daß die Lohnsteuer nicht über 190 Millionen Mark im Jahre hinausgehen dürfe, wurde zugunsten der arbeitenden Bevölkerung abgelehnt, und die Summe auf 1900 Millionen Mark erhöht. Dagegen ist die zugesagte Erhöhung der Vermögenssteuer nicht durchgeführt.

Jedenfalls muß man sich darüber klar sein, wie gespannt die Finanzlage ist. Deshalb haben wir Anträge gestellt, die die Stellung des Finanzministers klären sollten. Er soll das Recht haben, außerordentliche Ausgaben zu sparen, so lange Anleihenmittel nicht zur Verfügung stehen, ähnlich bei den Entlastungen usw. Wir haben ferner im Auszuge dafür gefordert, daß auch Zinsentnahmen bei der Aufnahme von Anleihen getroffen werden. Wir würden aber unter keinen Umständen die Hand bieten zu einer weiteren Beschränkung des Etatsrechtes.

Die Bilanzierung ist nur eine Scheinbilanz, denn auch dieser Etat ist in Wirklichkeit ein Defizitaltat. Dieser Etat balanciert nämlich nur unter der Voraussetzung einer weiteren günstigen Wirtschaftskonjunktur, freilich gewisse Ausgaben mit Hilfe erheblicher Neffe aus dem Vorjahre reduziert werden konnten, wenn, weil

die Erwerbslosenfürsorge herabgesetzt wurde, die aber sofort wieder nötig wird, wenn die Konjunktur nachläßt. Heber den Bohretat kann man vom militärischen Standpunkt aus denken wie man will. Doch aber keine gewaltigen Aufgaben aufzudrücken, wird selbst der verheißene Militärisch nicht behaupten können. Hier hat man nicht im geringsten gefehlt.

Nun bedeutet aber der Ergänzungsetat eine neue Steigerung der Ausgaben um 1847 Millionen Mark, von denen nur allerdings den größten Teil für notwendig halten. Selbst

die Mittel zur Behebung der landwirtschaftlichen Not bewilligen wir, nur hinsichtlich ihrer Verwendung haben wir Bedenken. Diese neuen Ausgaben sollen jedoch vorgenommen werden ohne Deckung. (Hört, hört u. d. Soz.) Man hat einhundert Millionen um 100 Millionen Mark und die Tabaksteuer um 20 Millionen Mark höher eingestellt. Die letzten Reserven werden also ausgezehrt. In künftigen Jahren wird also keine wirtschaftliche Genesung zu erwarten sein.

Welche Erblasser überläßt also dieser Reichstag den kommenden? Niemand wird diese Verhältnisse gern übernehmen! Wir haben schon einmal eine solche Erblasser von Bernese über-

Personal wird zunächst einmal die Verantwortung...

Es sind also 761 Millionen Mark Deckung zu suchen.

Wir werden für die Verbreitung dieser Bilanz sorgen...

Wir werden für die Verbreitung dieser Bilanz sorgen...

Die Deutsche Nationalbank...

Die Deutsche Nationalbank...

Die Deutsche Nationalbank...

Reichsfinanzminister Dr. Brücker...

Reichsfinanzminister Dr. Brücker...

Reichsfinanzminister Dr. Brücker...

Reichsfinanzminister Dr. Brücker...

Reichsfinanzminister Dr. Brücker...

Reichsfinanzminister Dr. Brücker...

Reichsfinanzminister Dr. Brücker...

Wirtschaft Die zurückgestellte Preiserhöhung...

Wirtschaft Die zurückgestellte Preiserhöhung...

Wirtschaft Die zurückgestellte Preiserhöhung...

Wirtschaft Die zurückgestellte Preiserhöhung...

Wirtschaft Die zurückgestellte Preiserhöhung...

Wirtschaft Die zurückgestellte Preiserhöhung...

Wirtschaft Die zurückgestellte Preiserhöhung...

Wirtschaft Die zurückgestellte Preiserhöhung...

Wirtschaft Die zurückgestellte Preiserhöhung...

Wirtschaft Die zurückgestellte Preiserhöhung...

Wirtschaft Die zurückgestellte Preiserhöhung...

Wirtschaft Die zurückgestellte Preiserhöhung...

Wirtschaft Die zurückgestellte Preiserhöhung...

Wirtschaft Die zurückgestellte Preiserhöhung...

Wirtschaft Die zurückgestellte Preiserhöhung...

Wirtschaft Die zurückgestellte Preiserhöhung...

Wirtschaft Die zurückgestellte Preiserhöhung...

Wirtschaft Die zurückgestellte Preiserhöhung...

Wirtschaft Die zurückgestellte Preiserhöhung...

Wirtschaft Die zurückgestellte Preiserhöhung...

Wirtschaft Die zurückgestellte Preiserhöhung...

Wirtschaft Die zurückgestellte Preiserhöhung...

Wirtschaft Die zurückgestellte Preiserhöhung...

Kommunistische Einheit

Wir bitten um Entschuldigung, daß wir die nachfolgenden...

Wir bitten um Entschuldigung, daß wir die nachfolgenden...

Wir bitten um Entschuldigung, daß wir die nachfolgenden...

Wir bitten um Entschuldigung, daß wir die nachfolgenden...

Wir bitten um Entschuldigung, daß wir die nachfolgenden...

Wir bitten um Entschuldigung, daß wir die nachfolgenden...

Wir bitten um Entschuldigung, daß wir die nachfolgenden...

Der Buchdruckerschiedspruch

Vor dem Streit Königsberg, 29. März. (Fig. Junkspruch.) Die Königsberger...

Vor dem Streit Königsberg, 29. März. (Fig. Junkspruch.) Die Königsberger...

Vor dem Streit Königsberg, 29. März. (Fig. Junkspruch.) Die Königsberger...

Vor dem Streit Königsberg, 29. März. (Fig. Junkspruch.) Die Königsberger...

Vor dem Streit Königsberg, 29. März. (Fig. Junkspruch.) Die Königsberger...

Vor dem Streit Königsberg, 29. März. (Fig. Junkspruch.) Die Königsberger...

Vor dem Streit Königsberg, 29. März. (Fig. Junkspruch.) Die Königsberger...

Letzte Nachrichten

Sejmarschall Dajnycki bei Pilsudski...

Sejmarschall Dajnycki bei Pilsudski...

Sejmarschall Dajnycki bei Pilsudski...

Sejmarschall Dajnycki bei Pilsudski...

Sejmarschall Dajnycki bei Pilsudski...

Sejmarschall Dajnycki bei Pilsudski...

Sejmarschall Dajnycki bei Pilsudski...

Nationalisten-Erziehe

SPD. Dresden, 29. März. (Fig. Junkspruch.) In dem an...

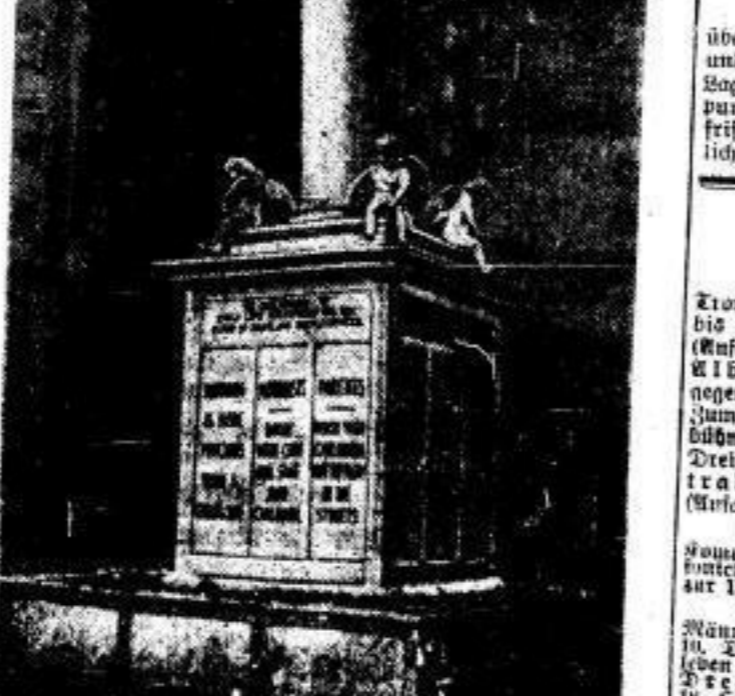
SPD. Dresden, 29. März. (Fig. Junkspruch.) In dem an...

SPD. Dresden, 29. März. (Fig. Junkspruch.) In dem an...

SPD. Dresden, 29. März. (Fig. Junkspruch.) In dem an...

SPD. Dresden, 29. März. (Fig. Junkspruch.) In dem an...

Eine Warnung für Automobilisten



In St. Louis (Amerika) befindet sich an einer Straßenkreuzung ein...

In St. Louis (Amerika) befindet sich an einer Straßenkreuzung ein...

Wettervorhersage für den 30. März

Nach langsamem Abzug des jetzigen Schichtwettergebiets...

Table with 2 columns: Location and Weather forecast.

Dresdner Kalender

Theater am 30. März. Opernhaus: Anrechtstraße A: Der...

Theater am 30. März. Opernhaus: Anrechtstraße A: Der...

Bekanntmachung.

Dienleistungen des Arbeitsamtes Dresden, Maternistraße 17 vom 1. April 1928 an.

Die Dienststellen des Arbeitsamtes Dresden sind während des Sommerhalbjahres werktäglich von 7-3 Uhr, Sonnabends von 7-2 Uhr geöffnet. Ferner für sämtliche Abteilungen: 2881 und 2481.

Die Fernsprechanlagen für die Entgegennahme von Anträgen von 7 Uhr vormittags bis 7 Uhr abends ohne Unterbrechung geöffnet.

Besondere Dienstleistungen:

Sachabteilung für das Transportgewerbe: von 7 Uhr vormittags bis 7 Uhr abends
Sachabteilungen für Handangehörige:
Johannesstraße 18: von 8 Uhr vormittags bis 6 Uhr abends
Wiesinger Straße 29: von 9 Uhr vormittags bis 5 Uhr nachmittags
Königsplatz 11: (Sonnabends nur von 9-4 Uhr)

Sachabteilung für Krankenpflege:
Johannesstraße 18: von 8 Uhr vormittags bis 8 Uhr abends (auch Sonnabends)
Fernruf nachtags: 2881 und 2481. Sonntag: 17 715.
Von 8 Uhr abends bis 8 Uhr vormittags zu erreichen durch die Maternistraße, Nr. 1539.

Handangehörige für Verordnungsarbeiten:
Maternistraße 17: von 8-12 Uhr vormittags und 2-6 Uhr abends (auch Sonnabends)

Berufsberatung und Berufsberatung:
Sprechstunde Montag bis Freitag 10-2 Uhr
Sonnabends: 9-11 Uhr
Sprechstunde: 11-1 Uhr.

Arbeitsamt Dresden.

Statt Karten.

Für die uns anlässlich der **Silbernen und Grünen Hochzeit** dargebrachten Glückwünsche und Geschenke sagen wir allen den **innigsten Dank.**

Dresden-Löbtau, im März 1928.

**Paul Krauß und Frau
Willy Eckstein und Frau**

Steckbrief.

Auf den Kopf des **Johannes Bückler**, genannt **„Schinderhannes“** tot oder lebendig, am Leib oder vom Rumpfe getrennt, setzt aus eine

Belohnung von 5000 Gulden

der Kommandant von Mainz und der Commissaire Général der Rheinlande.

Signalement: Alter: 26 Jahre; Höhe: 1,80 m; Mund: regelmäßig, mit vollen roten Lippen.

Mainz, den 11. Mai 1802.

gez. **Jollivet**
Commandeur der Rheintruppen.

Die Taten dieses kühnen Räubers sehen Sie in dem Film:

„Schinderhannes“

im **Westend-Theater, Kosseladorfer**
im **Westend-Theater, Straße 20**
ab Freitag den 30. März.

la Fahrräder

für Damen, Herren und Kinder
**ohne Anzahlung
3 Jahre Garantie**

Wohnstraße 230 III. Selbstige Ausbesserung bei Vorlegung von Einzahlungsb. u. Arbeitsbescheinigung.
Fahrradhd. Zwickauer Str. 129.

Spar- u. Bauverein Laubegast u. Umg.,
e. G. m. b. H.

Wohnungsausreibung.

Zu vergeben sind: 54 Wohnungen, 2 Stube, 2 Kammern, Küche, 2 Bäder, 2 Stuben, 2 Kammern, Küche, in **Treppen-Zeitweis**, Garten, eigener Hof.

Wohnungen nur mit vorgedruckten Formularen. Ziehung im Herbst. Versteigerung 8. September.

Nur für Mitglieder der Genossenschaft.
Nächster Redebesitz: **10. April 1928.**
Ter Vorstand.

Glänzenden Erfolg bringt dank der Qualität

Gummiol



Fussboden-Lackfarbe

Es ist die beste! Nie nachbleibend Ueber Nacht trocknend Haupt-Verkaufsstellen in Dresden-A. bei:

Hermann Koch, Altmarkt 5
Reinh. Sonntag, Ritschelstrasse 5
Max Leibnitz, Kreuzstrasse 17
Arthur Barthel, Friedrichstrasse 16
Joh. Görthler, Schäferstrasse 14
Max Rich. Hartig, Rosenstrasse 24
Alfred Sachsenröder, Kesseladorfer Strasse 24

Curt Lehmann, Coschützer Strasse 4
Joh. Teichmann, Sriesener Strasse 24
Hugo Scheumann, Altenberger Str. 29
Willy Adam, Bodenbacher Strasse 30

in Dresden-N. bei:
Otto Jacob, Röhntzgasse 9
Joh. Köhler, Oppellstrasse 33
Curt Bachmann, Grossenbäcker Str. 127
Otto Singer, Maulenböhstrasse 50
Wilh. Bochnig, Grossenbäcker Str. 190

sonst und außerhalb Dresdens zu gleichem Preis in den durch Plakate kenntlichen Drogerien. IF 283

Zur Konfirmation u. zum Osterfest

finden Sie sämtliche Artikel in reicher Auswahl billigst im

Strumpf- und Wollwaren-Geschäft

VON **Hermann May**
Markt 10 **Radeberg** Markt 10

Schuhhaus Clemens Winkler

Radeberg empfiehlt zum bevorstehenden Fest seine bekannten **feinen** Schuhe

Leder- u. Schuhwaren

Erich Eichler

Schokoladen-Haus

Dresden-A., Schäferstr. 1

Billigstes Angebot! Größte Auswahl!

1/2 Pfd. Bonbonmischung	25 Pf.
1/2 Pfd. Likörbohnen	48 Pf.
1/2 Pfd. bunte Kokoslocken	30 Pf.
1/2 Pfd. überzogene Kokoslocken	40 Pf.
1/2 Pfd. Pfefferminzbruch	27 Pf.
1/2 Pfd. Studentermischung	40 Pf.
1/2 Pfd. Pralinenmischung	55 Pf.
1/2 Pfd. Dessertmischung	65 Pf.
1/2 Pfd. gef. Waffeln	60 Pf.
1/2 Pfd. Rollenbruch, wie Marzipan	60 Pf.
1/2 Pfd. Anisplätzchen	30 Pf.
1/2 Pfd. Bayerischer Malz	30 Pf.
1/2 Pfd. gef. bunte Eier	40 Pf.

Größte Auswahl in Osterartikeln vom einfachsten bis zum feinsten!

H. A. Herrmann, Ziegelstraße 6
Hilfskaufmann vorteilhafteste Einkaufsquelle für Arbeiterkleidung und Schuhwerk

Stottern

durch neue Verfahren vollständig zu beseitigen. Probe in Dresden **Wagnermanns Hotel**, 24. März 1928. 34. freie Platzkarte, durch welche Methode ich als stotternder Stotterer vollständig nur dem Verbleiben erlöse. Sprechstunden am 31. März u. 1. April von 9-11 Uhr u. von 4-8 Uhr. Bahner Str. 104.

Erziehle meine **Bettfedernreinigung** mit Motorbetrieb sowie verschiedene Sorten von mir nachmalig angelegter, preiswertester Bettfedern.

Kronz Kaiser, Niederfeldstr. 4, neben Pantelmanns Wühle

Brauchst du Möbel

solid und fein, dann faul beim **Braunsteiner Möbel-Richter** ein

Verkauf u. Anstellungsraum: **Amalienstr. 12, 1**

Leihhaus Zentrum

beleibt und faul **Beilanten, Gold und Silber, Autos, Veloc, Schreibmaschinen, Teppiche, Waren aller Art** nur 1164

3, I Trompeterstraße 9, I Annamaria Genath, Tel. 19471

Wenig getragene **Anzüge** auch für Herren **Mäntel à 20,-** bei Lager 1168 **Webergasse 33, I.**

Meine **Hochkaffaroten** in die **Urwälder von Kamerun** 61 Seiten, in. sagt. Abb. Dreie nur 60 Pf. **Volksbuchhandlg. Wettinerplatz**

Monatsgarderobe

Riesenauswahl von herrlichsten, neuartigen **Marango- und Gabardinenmänteln** in allen Größen von 10 bis 25 Mark.

Trench Coats Sport-Anzüge in allen Farben und Stoffarten, mit **kurzer und langer Ärmel, von 30 bis 50 Mark**

Hosen kurz oder lang, neu und gebraucht

Große Auswahl in neuen Anzügen Schwedenmäntel und Covercoats teils auf Seide gearbeitet.

Konfirmanten-Anzüge zu äußerst billigen Preisen

14, 1. Reich 14, 1. Gr. Brüdergasse 14, 1. in **Wobla im Damm** **Frack-, Gehrock- und Smoking-Anzüge** werden zerlesen und verkauft. **Aber bei Reich kauft, wird reich!**

Suchst Du Verständnis für die **Qual sexueller Not?** Lies:



Max Barthel
Der Mensch am Kreuz **Die Lebensbedeutung eines katholischen Geistlichen**

Mk. 3 im Bücherkreis **Zu beziehen durch: Volksbuchhandlung** und ihre Filialen.

Zum Füllbüchlein Ranzum



Ranzum, s. Abb., für Knaben und Mädchen, aus haltbarem braunem Leder, mit Vollrindlederberiemung **5⁹⁵**

Ranzum, s. Abb., für Knaben und Mädchen, braun Spaltrindleder, mit Vollrindlederberiemung **7⁹⁵**

Ranzum für Knaben und Mädchen, braun Vollrindleder, in Floridansbrun, beste Lederberiemung, sehr preiswert **11⁷⁵**

Ranzum für Knaben und Mädchen, prima Vollrindleder, Strohhalmbrun, solide Verarbeitung **13⁴**

Ranzum für Knaben und Mädchen, in d. Hand u. auf d. Rück zu tragen, s. bestem Spaltrindleder .. **10³⁰**
In pa. Vollrindleder .. **19,75, 14**

Frühstückstasche, s. Abb., aus braunem Vollrindleder, mit Riemen u. Umhängen, Leinwand, Florida 2,40, Florida 2,40, in Spaltrindleder .. **1⁷⁵**

Zahlung kann erfolgen bei Kauf der Ware unter Kürzung von 3% Skonto, oder ohne jeden Aufschlag in 3 aufeinanderfolgenden Monatsraten

RENNER

MODEHAUT

Öffentl. Fernsprech-Automat

Ernst Neßler Nachf.

Dresden-A., Wettinerstraße 7

Vom Faß

empfehle ich in bekannten extrafeinen Qualitäten:

Heidelbeer-Dessertwein	Liter	1,-95
Johannisbeer-Dessertwein	Liter	1,-95
Frankfurter Apfelwein	Liter	1,-65
Deutscher Weißwein (Spießheimer Osterberg)	Liter	1,50
Rotwein, tiefdunkel	Liter	1,35
Wermuthwein	Liter	1,30
Tarragona, feinster, alter roter	Liter	1,40
Malaga, gold	Liter	1,65
Malaga Lagrima	Liter	1,80
Insel Samos	Liter	1,65
Griechischer Dessertwein	Liter	1,65

Korbflaschen stehen in jeder Größe zur Verfügung.

Liköre, Weiß-, Rot- und Schaumweine in großer Auswahl zu billigsten Preisen. Stadtversand frei Haus! Versand nach auswärts! **6% Rückvergütung 6%**

Arbeitsgesuche haben in der **Dresdner Volkszeitung** größten Erfolg!

Wettinerplatz 10
Anzeigen-Aannahme der Dresdner Volkszeitung

Das die Klägerin ihre Klage bei der Staatskasse gemeldet und sich nachträglich die Erlaubnis dazu erbittet...

Das Landesarbeitsgericht hat dann auch die Konsequenzen daraus gezogen. Trotzdem es diese Zeugen nicht vernommen hat...

Der Rentatverband hat hier einen großen Erfolg errungen. Dank seinen zielbewussten Streben...

Schulferien im Jahre 1928

Veranlaßt durch viele Anfragen, gibt der Rat zu Dresden, Gesamt bekannt, daß die Ferien im laufenden Jahre in den Volk- und höheren Schulen am 31. März...

- Elementar-: 31. März bis 14. April;
Volkshochschulen: 21. Mai bis 2. Juni;
Sommerferien: 12. Juli bis 18. August;
Herbstferien: 28. September bis 6. Oktober;
Wachstumsferien: 22. Dezember 1928 bis 5. Januar 1929.

Stadtverordnetenversammlung. Auf der Tagesordnung der öffentlichen Sitzung der Stadtverordneten am heutigen Donnerstag...

Beschlüsse des Dresdner Rates. Das Polizeipolizeiamt hat wegen Verletzung des auf die Stadt Dresden entfallenden...

Zur Aufhebung des Schutzweges zwischen Deutschland und der Tschechoslowakei. Die am Donnerstag, dem 5. April, in Kraft...

Werkstoffsförderung nach Karlsbad. Der Touristenverein Die Naturfreunde veranstaltet am 5. und 6. Mai...

Die Märzenderbühnen. Auf den sogenannten Märzenderbühnen...

Die Freie Chorvereinigung Dresden-Lütznitz und der Gesangsverein der Gewerbetreibenden Dresden-Lütznitz haben sich zu einer...

Einrichtung der Hofbahn am Albert-Theater. Der von uns oft gerügte Mißstand bei der Hofbahn...

Dienstzeiten des Arbeitsamtes Dresden. Vom 1. April an sind die Dienststellen des Arbeitsamtes werktäglich von 7 bis 3 Uhr...

Die Museumsbibliothek vor dem Berufsgericht. Die feinergezeichnete Bibliothek, hatte sich am 4. Februar d. J. das...

Ein „treuer“ Freund. Am Sonntag nachmittag war ein Dresdner Dekorateur in Gesellschaft eines Freundes am Großen...

Wahlwetter Naumburger. Mittwoch vormittag wurde ein junges Mädchen in der Stadtbank, Hauptstraße 5, von einem...

Für 1500 M. Sprechapparate und Schallplatten gehalten. Im Grundstück Ackerstraße 25 drang in den Nächten zum Sonntag...

Der Verleumdungsprozess an der Arbeiterin Müller. Der Täter festgenommen. Der 53 Jahre alte Glasarbeiter Johann Braun...

Der Dieb hinter der Ledertafel. In einem Schokoladen-Geschäft auf der Wartburg-Steinstraße kaufte kürzlich ein unbekannter junger Pariser...

Döhlchen. Mütterberatung. Die Amtshauptmannschaft wird vom 1. April an eine Mütterberatungsstelle für Döhlchen...

Gompitz. Gemeindeverordnetenversammlung für Gompitz, Bennrich und Jöllmen. Das Hausgrundstück...

Korrespondenz- und Berichtsblätter
Korrespondenz- und Berichtsblätter
Korrespondenz- und Berichtsblätter

Parteinachrichten für Groß-Dresden

Parteileiter sprechen im Grammophon
Zur Belebung der Propaganda und zur besseren Ausgestaltung von Versammlungen...

- Nr. 1: Ansprache Hermann Müller - Arbeiter-Partei;
Nr. 2: Ansprache Otto Wels - Sozialisten;
Nr. 3: Ansprache Artur Crispian - Internationale;
Nr. 4: Ansprache Paul Löbe - Reichsbanner;
Nr. 5: Ansprache Marie Arning - Brüder, zur Sonne, zur Freiheit.

Arbeitsgruppe Mittwoch 6. Alle Versammlungen, die am Freitag mit noch der Arbeitsgruppe verbunden sind...

Arbeitsgruppe Dresden-Plauen. Freitag, abends 7 Uhr im Plauenischen Hof, Gymnasialstraße, Versammlung des Gewerkschaftsrates...

Reichsbanner Schwarz-Rot-Gold
Eriswitzer Dresden. Die Kameraden werden darauf hingewiesen...

Sozialistische Arbeiterjugend 'Bro.-Dresden
In alle Gruppen. Die kommunistische Gruppe veranstaltet...

Schluss des redaktionellen Teiles
Einen mah man haben, denn sonst würde die Arbeit...

Sachsen

Die entlarvten Wirtschaftsparteiler

In der gestrigen Sitzung des Rechtsausschusses unternahm die sozialdemokratische Fraktion einen Vorstoß, durch den das eigent...

Insbesondere hätte der sozialdemokratische Vorstoß in doppelter Hinsicht Bedeutung. Er zwingt die Koalitionsparteien, zu befehlen, daß auf jeden Fall vor einer Neuwahl des Landtags verfassungsmäßig...

Wenig Geld für die Gesundheitspflege

Am Mittwoch behandelte der Ausschuss A des Sächsischen Landtags die Kapitel 29 und 30 des Staatshaushaltsplanes, Landesgesundheitsamt und öffentliche Gesundheitspflege. Gemeinam be...

Beim Kapitel 30 wurde die Verstaatlichung der Lebensmittelfabrikanten erneut gefordert. Genosse Müller beantragte unter Titel 11a des Kapitels 30, zunächst 20.000 M. den Gemeindefonds...

Wehr Sprachsammler bei den Oberverwaltungsämtern

Am Haushaltsanschlag A des Landtags brachte der Berichterstatter über das Kapitel 35 des Staatshaushaltsplanes, Versäulungswesen, Genosse Müller, ein Antrag auf Verrechnung der Sprachsammler bei den Oberverwaltungsämtern...

Die Regierung teilt zur allgemeinen Unterrichtung mit, daß sie gemäß dem Vorjahre beabsichtigt, den Landtag den vormaligen 20.000 M. für diesen Zweck überweisen habe. Dem Antragssteller...

Es kam zu keiner Abstimmung, da nach verschiedenen Anträgen in den Fraktionen beraten werden sollen.

Kammitgliege führen die Mitglieder des Ausschusses A zur Verhängung des Budgets nach Reiben.

Das zahlungsunfähige M. d. R.

Rittergutbesitzer, Hauptm. a. D. Heinrich Dieke (Dnat. Vp.)

Aus dem Vogtland wird dem Vorwärts geschrieben: Randalan genügt ein Wort, um einen Menschen berührt zu machen. Sei der neunten Verkündung, die wir zu den Bewohnern...

Der zahlungsunfähige Herr Dieke laufe sein Rittergut vor hohen Jahren für 200.000 M. Die Gesamtschuld, Felder, Wälder und Wald...

zum Vorteil des Einkaufs von Düngemitteln mit auffordern, denn sein Bedarf ist auf mindestens ein Jahr eingedeckt. Außer etwaigen Aufwertungs...

An Einkommensteuern zahlte D. im Jahre 1924/25 100 (einhundert) Mark! Was er jetzt leistet, ist leider nicht zu ermitteln. Möglic...

Die Reichsversammlung ohne Niefisch

Was geht folgende Nichtigstellung zu: Die Dresdener Volkszeitung schreibt in Nr. 73 vom 28. März 1928 unter der Überschrift 'Die Reichsversammlung ohne Niefisch', daß ich am Rost...

Die Koalitionsparteien Reichstagskandidaten für Chemnitz. In einer Sitzung der Wahlkreisdeputierten der Deutschen Volkspartei für den Reichstagswahlkreis Chemnitz, Jüdau a. P. lauten wurden als...

Hört! Hört!

Der deutschnationale Führer Graf Westarp hat seiner Partei zugerufen: 'Die Wahlen von 1928 werden ein Ringen um die Macht mit der Sozialdemokratie sein.'

Parteigenossen, stärkt die Front für diesen Kampf!

Werbt Mitglieder für die Partei Werbt Leser für die sozialdemokratische Presse

Reichstagswahl die bisherigen Abgeordneten Admiral Brüninghaus und Stadtrat Finkenlin aufgestellt. Ihnen folgen...

Verbandsrat des Landes Deutscher Sozialbeamten. Die im Reichsarchiv tätigen Mitglieder des Bundes Deutscher Sozialbeamten haben sich am...

Strom. Heberjahren. Ein mit Steinen beladener Sattelwagen überfuhr einen 3 Jahre alten Knaben, der die Straße querüber wollte...

Wähler. Verkehrsunfall. In der Leipziger Straße fuhr in der vergangenen Nacht ein Motorradfahrer mit großer Wucht gegen die Gebäude der Wasserwerke.

Misra. Einbruch ins Postamt. Einbrecher haben nachts dem hiesigen Postamt einen Besuch abgemaakt. Nachdem sie durch ein Abhorrenten...

Chemnitz. Mordanschlag. Mittwochabend drohte ein 22 Jahre alter hübschgebautes Fleischergehilfe seinem älteren Bruder, daß er ihn mit einem Revolver erschließen würde.

Leipzig. Ein Kind verbrannt. Am Dienstag spielte in einem unterirdischen Augenblick in einem Hause in der Feststraße in Leudnisch ein drei Jahre alter Knabe...

Verbandsrat der Polizeibeamten

2. Verhandlungstag

Schöne spricht zum Polizeibeamtengesetz und zum Besoldungsgesetz. Die Bestimmung über fristlose Entlassung bezeichnet er als Ungehörlichkeit...

Der Verband sprach zum Polizeibeamtengesetz und zum Besoldungsgesetz. Die Bestimmung über fristlose Entlassung bezeichnet er als Ungehörlichkeit...

Der Verband sprach zum Polizeibeamtengesetz und zum Besoldungsgesetz. Die Bestimmung über fristlose Entlassung bezeichnet er als Ungehörlichkeit...

Der Verband sprach zum Polizeibeamtengesetz und zum Besoldungsgesetz. Die Bestimmung über fristlose Entlassung bezeichnet er als Ungehörlichkeit...

Im Schlusssatz geht Hoch auf die Tätigkeit des Vizepräsidenten, der sich hat überlassen lassen durch die Art der Besoldungsordnung. Es ist notwendig, daß die Gärten beim...

Bei der anschließenden Wahl des Vorstands wurden einstimmig gewählt: Delleff, Staatspolizei, Dettel, Gemeindepolizei, und Träger, Kriminalpolizei. — Damit hat die Tagung ihr Ende erreicht.

21. Ziehung 5. Klasse 1928. Sächs. Landeslotterie

Ziehung am 28. März 1928

(Der Gewähr. Die Gewinner. Unter welchen Bedingungen, wie und wo gezogen.)

Table with lottery numbers for the 5th class of the Saxon State Lottery on March 28, 1928. It lists numerous winning numbers such as 100000, 50000, 25000, 12500, 6250, etc.

Die Gewinner werden nach dem am 28. März 1928 in Leipzig am 10. April 1928, 10.000, 20.000, 30.000, 40.000, 50.000, 60.000, 70.000, 80.000, 90.000, 100.000...

Gas über London

In den Monaten der pazifistischen Dichtung wie in den Monaten der Politik hat in den Jahren seit dem Kriege die allgemeine Verrücktheit des kriegerischen Massenmordes eine wachsende Bedeutung gewonnen: das Problem des Abbaus der modernen Staaten, auch die „abgeschrittenen“, sofern sie den modernen Industrien verfügen, können im Fortschritt. Die pazifistische Bewegung ist dann auch international. Der Unterschied zwischen England und Deutschland etwa liegt dabei nur darin, dass man in dem „abgeschrittenen“ Deutschland den Dichter unter der Beschuldigung der literarischen Hochverrat vor den Richter bringt, während man in England ausstrahlt, wenn der Dichter überhaupt eine ernsthafte Kriegswaffe in der Hand hat.

Der Krieg, der heute vor der Welt der letzten großen Verrücktheit steht, ist England, vor allem über London, ein England ist niederschmetternd für alle, die den Krieg lieben. Die englischen Luftmänner haben bestätigt, was die Nachrichten damals vorher ausgesprochen: es gibt gegen die Luftkämpfe des modernen Luftkrieges nur eine Möglichkeit: der Luftkrieg hat sein Objekt geändert. Nicht mehr die gegnerischen feindlichen Heere, sondern die Bevölkerung in den Hauptstädten der kriegsführenden Länder ist sein Ziel. Er mit oder ohne Kriegserklärung; wenige Stunden nach dem Beginn der feindlichen Luftangriffe ist die feindliche Bombenflotte im fremden Land und streuen mit verhältnismäßig geringen Kosten die Verwüstung über die Zentrenpunkte des wirtschaftlichen und sozialen Lebens. Vorher bombardieren Kampfbomben die Vorkämpfer, um die Verteidigung zu schwächen, dann folgt die eigentliche Gasflut, die mit ihren furchtbaren Geschossen Häuser und Keller in Brand versetzt und Böden verwandelt, aus denen kein Leben mehr schlüpfen kann.

Der wohlbekannteste Plan der Menschheit, die Welt der Menschheit zu zerstören, ist die Verrücktheit des Luftkrieges, hat durch die Ergebnisse der letzten englischen Luftkämpfe seinen vollen Beweis erbracht. Die allgegenwärtigen Luftkämpfe in England haben unter raffinierten Umständen für die furchtbare Praxis in Bezug auf den Bombenplan der allmodernsten Technik gegen die Luftkämpfe getroffen worden, nichts blieb verschont, was einen Schlag vor Vergeltung hätte bieten können. Der Bericht der Luftkämpfe ist um so erschütternder, je weiter man sich von den englischen Fliegern entfernt. Die Bomben und Gasangriffe sind nicht zu schätzen. Es wird man also nur manövriert, obwohl man die Bomben der englischen Fliegertroppe kannte, obwohl man die Bomben der englischen Fliegertroppe kannte, obwohl man die Bomben der englischen Fliegertroppe kannte.

Nach englischer militärischer Ansicht genügen zur Zeit drei Passagierflugzeuge, die tausend Bombenbomben mit sich führen, um London zu versorgen, sein Leben zu zerstören, das Leben von zehn Flugzeugen nur eines an sein Ziel zu bringen — drei Passagierflugzeuge kann heute der Feind nach London und damit London, die Millionenstadt, in ein Ruinenfeld verwandeln!

Das bei den englischen Bomben vorausgesetzte Gas ist ein tödlicher Gift alle Sorten, die im Weltkrieg benutzt worden sind. Man kann es in wenigen Hunderten von Metern komprimieren und so über die weiteste Distanz verschieben.

Und das in einem Bande ohne Abhängigkeitsbedingungen, mit der besten Flotte der Welt, mit den wirksamsten Versuchsmitteln modernster Technik und Industrie... Der Luftkrieg in dieser, der Gaskrieg kennt keine Grenzen, die ihn aufhalten könnten!

Aus aller Welt

Das Erdbeben in Norditalien
Das Erdbeben hat größere Verwüstungen angerichtet als man angenommen wurde. Die Erdbeben in Triest betrafen nicht nur Triest und hatten den Einbruch zahlreicher Häuser und die Zerstörung zahlreicher Kirchen über 50 km weite Kreise um Triest. Die Bevölkerung von Triest brach in Panik aus. In Triest sind in der Nacht zum 25. März über 1000 Menschen verletzt worden. Das Zentrum des Bebens, das sich in Triest und Triest befand, befand sich in Triest. In Cavasso-Carnico sind drei Personen verletzt und elf verletzt worden; zwölf Häuser stürzten ein, die Bewohner wurden getötet. In San Florino stürzte ein Haus ein, die Bewohner wurden verletzt. In Chiaviso stürzte ein Haus ein, die Bewohner wurden verletzt. In Triest ist ein Drittel aller Häuser so schwer zerstört worden, dass sie geräumt werden mussten. Auch das Zentrum von Triest wurde von den Bomben zerstört.

Die Frau des Säugers
Das siebenjährige Waisenkind einer Ehefrau, die in der Nacht zum 25. März 1927 ihren Mann, den Säugers, verloren hatte, wurde in der Nacht zum 25. März 1927 von einem Unbekannten ermordet.

Fahrrad-Krause
Freiburger Str. 23, Freiburger Pl. 1
Strosener Str. 33, Meissen, Neugasse 62
Wagenweiser Einkauf direkt ab Fabrik!

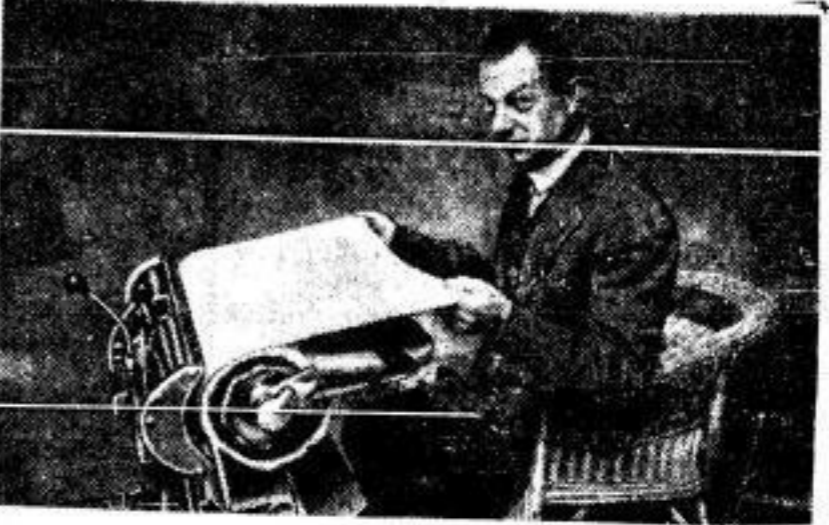
Das Qualitätsrad
Brennabor 4 Jahre Garantie 109⁰⁰
Norma unser Schöner, raffig 95⁰⁰
Sachsenrad stabil, zuverlässig 70⁰⁰
Wie 3 Jahre Garantie

Neue bill. Räder 40, 50, 55 u. 60 M.
Das Geheimnis unseres Riesenumsatzes ist: Qualität und Preis

Bei Wochenraten von 2-3 Mk. schon ein Fahrrad.

Eine elektrische Plattmaschine

Auf der Reichsgastwirtmessa in Berlin ist eine elektrische Plattmaschine für den Haushalt ausgestellt. Sie gibt jedem Mann die Möglichkeit, seine Platte in Zukunft selbst zu plätten.



Schülerelbstmord auf den Eisenbahnhöfen
Ein 15-jähriger Knabe hat sich in Verzweiflung erlegt. Ein 15-jähriger Knabe, der wegen seiner mangelhaften Leistungen gemobbt worden war, erschoß seinen Lehrer vor versammelter Klasse zwei Ostfeigen. Dann ging er nach Hause und richtete den Selbstmord seinem Vater, der ihn aus dem Elternhause wies. Die Schütze schied in das Zimmer, in dem ihr Mann schlief, drehte die Schrotflinte auf den Mann und schlug den Mann mit dem Kolben des Gewehrs auf den Kopf. Die Verhandlung dürfte mehrere Tage in Anspruch nehmen.

Ein Flug um die Welt?
S. London, 28. März. (Sg. Drahtbericht.) Die aus Washington gemeldet wird, hat der Ozeanflieger Lindbergh in einer Besprechung mit dem amerikanischen stellvertretenden Staatssekretär Dibs seine Absicht bekanntgegeben, den ersten ununterbrochenen Flug über den Stillen Ozean zu unternehmen. Das Ziel seines Fluges wird Tokio genannt. Es verläuft, daß diese Überfliegen des Stillen Ozeans lediglich als erste Etappe eines Fluges um die Welt gedacht ist. Bisher wurde noch kein Versuch der Überfliegen des Stillen Ozeans gemacht, der wegen der Größe der über 4000 Meilen betragende, einer Überfliegen mit Aeroplane größere Schwierigkeiten entgegensetzt als die Überfliegen des Atlantik.

Verhaftung eines Verberes der Fremdenlegation
Der längere Zeit verschwunden hier ein 15-jähriger Schülerlehrling nach einer Auseinandersetzung mit seinem Meister. Bei seinem Umherirren lief er einem Verberer für die Fremdenlegation in die Hände, der ihn in die Region verschleppte. Durch Briefe, die der junge Mann später schrieb, kam die Polizei auf die Spur des Verberers, eines angeblichen Kantons Helmut Kollappella, der nimmte von der hiesigen Polizei verhaftet wurde. Der Verhaftete steht auch im Verdacht des Landesverrats. Die Ermittlungen schweben noch.

In eine Kindergruppe geflohen
Ein furatbares Fliegerflug hat sich bei Manchester in England ereignet. In Sandridge floh die Flugzeugführerin Minnie Brown, die als erste Frau in Manchester die Piloten-qualifikation erworben hat, bei der Landung mit ihrem Flugzeug in eine Gruppe von Kindern. Ein Knabe wurde getötet, fünf Kinder wurden verletzt.

Von einer Handgranate zerrissen
Ein erschütterliches Unglück ereignete sich in der Eisenhandlung Albrecht in Ragnitz bei Riesa. Der Bruder des Geschäftsinhabers, der Abfahrtsverbehrer Edmund Albrecht, handelte mit einer Handgranate, die plötzlich explodierte. Albrecht und das zweijährige Kind seines Bruders wurden zerrissen. Der Eisenhändler Albrecht wurde so schwer verletzt, daß an seinem Aufkommen gezweifelt wird.

Billige Möbel
direkt von der Fabrik.
1 Bett für 50,- an
1 Metallbett für 35,- an
Lagerbetten...
Teilhzahlung gestattet!
Bei Barzahlung 10 Prozent Rabatt

Fabriklager:
Große Zwingerstraße 5, I.
gegenüber dem Schauspielhaus
Besitzer: N. Ecksstein. 1083
Jahresmarkt-Zentrale geöffnet!

Fahrrad-Krause
Freiburger Str. 23, Freiburger Pl. 1
Strosener Str. 33, Meissen, Neugasse 62
Wagenweiser Einkauf direkt ab Fabrik!

Das Qualitätsrad
Brennabor 4 Jahre Garantie 109⁰⁰
Norma unser Schöner, raffig 95⁰⁰
Sachsenrad stabil, zuverlässig 70⁰⁰
Wie 3 Jahre Garantie

Neue bill. Räder 40, 50, 55 u. 60 M.
Das Geheimnis unseres Riesenumsatzes ist: Qualität und Preis

Bei Wochenraten von 2-3 Mk. schon ein Fahrrad.

BANNER
Wir kaufen zu Sensationspreisen
4000 mtr Waschkleiderstoffe

2200 mtr Voll-Voile bedruckt 100 cm br. in weiß u. farbig Grund Blumenummuster mit 1.28
800 mtr Foulardine bedruckt 75 cm br. goldglänzende Qual. f. Kleider, Schürzen u. Kissenbezüge mtr 1.35
1000 mtr Voll-Voile-Bordüren bedr. 120-130 cm br. in hell u. dunkel f. duftige Sommerkleider mtr 1.85

Ausgestellt in den Schaufenstern für Reklame-Angebote in der Schrebergasse

BANNER

Familienanzeigen finden in der Volkszeitung die weiteste Verbreitung.

Billige Hüte für die Kleinen!



1.95
Heizende Kinderkappe



3.75
Gesteppte Kinderkappe





2.95
Moderner Kinderhut



3.75
Reizende Kinderglocke



2.95
Flatter Seiden-schürster



3.75
Entzückende Kappe mit Pompon

Haus der Hüte

Schlossstrasse 6

Sonderangebot Kurzwaren



Druckknöpfe, schwarz u. weiß, versch. Gr., 4 Dtzd. 5 Pf.
 Sternzwirn, schwarz, besonders billig, 4 Sterne . . . 5 Pf.
 Perlgarn, 5-g-Knaul, in viel. Farb. vorrätig, Knaul 5 Pf.
 Bester Nähseiden-Ersatz, schwarz, 2 Sterne . . . 5 Pf.
 Hosknöpfe, schwarz, mit Schrift, 2 Dutzend . . . 5 Pf.
 Haarnadeln, groß, glatt und gewellt, Paket . . . 5 Pf.
 Seidensoubache in großer Farbauswahl, Mtr. . . 5 Pf.
 Valenciener Motive für Wäsche, 3 Stück . . . 5 Pf.
 Filet-Motive, verschiedene Größen, Stück . . . 5 Pf.

Perlmutterknöpfe, 4 Loch, versch. Gr. Karteck Dtzd. 10 Pf.
 Filet-Motive, versch. Größen und Formen, Stück 10 Pf.
 Metermaße, Stück 10 Pf.
 Patentosenknöpfe, Karton, enthaltend 1 Dtzd. 10 Pf.
 Wäschebörtchen, bunt, 2cm breit, versch. Farb. Mtr. 10 Pf.
 Korsettschnuren, versch. Längen u. Farben, Stück 10 Pf.
 Nadelbuch, enth. Näh-, Stopf-, Sicherheitsn., St. 10 Pf.
 Zwirnknöpfe, 26, besonders billig, Dutzend . . . 10 Pf.
 Gruschwitz-Sternzwirn, schwarz u. weiß, 2 Sterne 10 Pf.



Ärmelhalter in vielen Farben, Paar 15 Pf.
 Holzperlen, große Farbauswahl, 2 Dutzend . . . 15 Pf.
 Maschinen-Stopfgarn, alle Farben, Rolle à 100 Mtr 15 Pf.
 Jakonnetband, versch. Farb. vorrätig, Stück à 5 Mtr 15 Pf.
 Bemberg-Stopfseide in allen Strumpf-farb., 2 Rollen 15 Pf.
 Haken und Augen, schwarz und weiß, 2 Pakete 15 Pf.
 Weiße Wäschemonogramme, 1/2, Dutzend . . . 15 Pf.
 Kunstseide zum Sticken, viele Farben, 4 Döckchen 15 Pf.
 Lama-Stopfwolle, große Farbauswahl, 2 Karten 15 Pf.

Nahband, schw., wß u. gran. Ia Qual., 10-Mtr-Rolle 20 Pf.
 Baumwollen, Twist, schwarz, weiß u. farb., 4 Knaul 20 Pf.
 Kunstseidenband, 5 cm br., in vielen Farben, Mtr 20 Pf.
 Metallfranse, gold und silber, 5 cm breit, Mtr. . . 20 Pf.
 Zephirwolle, große Farbauswahl, 20-g-Lage . . . 20 Pf.
 Teppichborten in vielen Farben, 4 cm breit, Mtr 20 Pf.
 Bubikämme mit Griff, verschiedene Farben . . . 20 Pf.
 Nähutl für die Handtasche, reiz. Geschenk, Stück 20 Pf.
 Miedergürt, 4 n. 5 cm br., schwarz, weiß u. gran. Mtr 20 Pf.

Besichtigen Sie bitte unsere Auslagen in dem Schaufenster der Schreibergasse und unsere Spezial-Abteilung im Erdgeschoß, Eingang Altmarkt 12 und Schreibergasse 3

RENNER

DRESDEN MODEHAUS ALTMARKT

Der Wahre Jacob

ist das Witzblatt, das die Arbeiterfamilie braucht!

Rädelsburg-Lichtspiele

Dresden-N., Großenhainer Str. 146 • Fernsprecher 81771
 Modernstes und bestbelegtes Vorstadt-Theater
 Direktion Otto Doll.

Von Donnerstag bis einschl. Sonntag, 1. April:

John Gilbert

Es war es

mit Greta Garbo und Lars Hanson.
 Nach dem bekannten gleichnamigen Roman von Hermann Sudermann.
 Regie: Clarence Brown.
 Neueste Wochenschau - Kulturfilm sowie Beiprogramm.

Sonntag, nachm. 2 Uhr
Grosse Kinder-Vorstellung.
 Musikalische Leitung: Kapellmeister Copolaek.
 Anfangszeit: Werktag 8.15 und 8.30
 Sonntag 8.15 u. 8.30

Sie erreichen

aus durch die
 Feins in der
**Dresdner
 Volkszeitung**
 erscheinen
 Diferat

Thren Zwed

Bernhard Shaw:
Gaihel Byron's Beruf

Der große Boser-Roman des englischen sozialist. Dichters
 Statt 4.50 nur 2.45
 Volksbuchhandlung

Urgeschichte

von Dr. O. Hauser
 mit 248 Abbildungen, 3 Tafeln und 1 Karte über die dialektisch-archaischen Entwicklungsstadien.
 Preis 6.- Mark.
 Zu beziehen durch die Volksbuchhandlung u. ihre Filialen

Sozialdemokratie Religion und Kirche

von Otto Bauer
 Ein Beitrag zur Erläuterung des Programms
 Preis 0.80 M.
 Volksbuchhandlung

Mit oder ohne Gott

Eine Kapuzinerpredigt sozialistischer Richtung
 Preis 1.00 M.
Gegen den Gebürzwang
 der Kampf um die bewusste Kleinhaltung der Familie - Von Emil Höllein - Preis 2.00 M.
 Volksbuchhandlung, Wettberg

Wunder-Wein ist ein natürliches, belebendes Labsal für den geschwächten Körper und die erschöpften Nerven. Der Wein hat einen vortrefflichen Geschmack, sein Preis ist sehr mäßig. Dieser süße Wein ist nicht gezuckert. Als Gabe für Kranke, Alle, Junge und Gesunde gleich gut, stets willkommen. Schönste Spende der Natur, dient wohlbedacht und sinngemäß der Erhaltung und Erquickung. $\frac{1}{4}$ Flasche R.M. 2.45, $\frac{1}{2}$ Flasche R.M. 1.40 mit Flasche!

Der große Erfolg der Woche ♦ Lichtspiele Freiburger Platz

Das 2te Abenteuer Schwejk an der Front

des braven Soldaten Schwejk „Erfaufführung“

Nach dem weltberühmten Roman von Jaroslav Haschek, der vor kurzem in der Dresdner Volkszeitung erschienen ist

Dazu als Beiprogramm: **Löwen im Nacken** Einlage, 5 Akte + Wochenschau
 Einlaß: 4 Uhr, Beginn: $\frac{1}{5}$, $\frac{1}{7}$, $\frac{1}{9}$ Uhr. Sonntags: $\frac{1}{3}$ Uhr.

Ab nächsten Dienstag 4 Uhr: **Uraufführung** Wer ist **Belphegor?** Das Rätsel von Paris?

Alles

zum Selbstverbrauchen
 liefert billig
Musik-Hoch
 Theater-Platz
 Bürgerstraße 2

5 Flemmingen
 Dort finden Sie
 die besten
 Musik-Hoch
 10 Stk. (Gitarre u. Klavier)
 10 Stk. (Gitarre u. Klavier)
 10 Stk. (Gitarre u. Klavier)
 10 Stk. (Gitarre u. Klavier)
 10 Stk. (Gitarre u. Klavier)
 10 Stk. (Gitarre u. Klavier)
 10 Stk. (Gitarre u. Klavier)
 10 Stk. (Gitarre u. Klavier)
 10 Stk. (Gitarre u. Klavier)
 10 Stk. (Gitarre u. Klavier)

Die große Mode ist immer noch schöne, geschmackvolle

Strick-Kleidung

Preiswürdigkeit und Auswahl ist in hohem Grade bei uns vorhanden.

Pullover ohne Arm, Kunstseide plattiert, mit Kragen, moderne helle Farben	2 95	Pullover und Lumberjacks gestrickt, reine Kunstseide, herrliche Jacquardmuster	5 90
Pullover und Lumberjacks reine Wolle oder Wolle mit Kunstseide, einfarbig oder gemustert, alle Modelfarben	7 50	Strickkleider (Pullover od. Lumberjack m. Rock) reine Wolle od. Wolle m. Kunsts., entzück. Neuheit	16 50
Pulloverkleider gestrickt, reine Kunstseide, feinste Pastellfarben	13 50	Westen für Damen ohne oder mit Arm, Wolle mit Kunstseide	5 90
Kinder-Pullover und Lumberjacks , reine Wolle oder Wolle mit Kunstseide, reizende neue Muster, Gr. 40	3 50	Kind.-Strickkleider reine Wolle oder Wolle mit Kunstseide, feine Farben, besonders preiswert	5 90

MESSOW WALDSCHMIDT

Jetzt ist die richtige Zeit zur Frühjahrskur
jetzt bestelle man
Pfunds Yoghurt

der immer der begehrteste ist, da nach orientalischer Art hergestellt. Er wird gegessen, nicht getrunken; der Orient, woher er stammt, kennt das nicht anders

Man bestelle bitte!
50 Läden! 50 Ausfahrer!

Dresdner Molkerei Gebrüder Pfund
G. m. b. H.
Bautzner Straße 79/81
Fernruf: 52321

Kosmetische Artikel

SES-Hautcreme Tube	35 ¢	Zahnpasta Tube	40 ¢
SES-Lanolincreme... Tube	20 ¢	Kopfwaschpulver....beutel	15 ¢
SES-Baselincreme... Tube	20 ¢	Brennesselwasser...Flasche	90 ¢
SES-Wundstreupuder Dose	60 ¢	Bayrum.....Flasche	90 ¢
Eau de Cologne...Flasche	100 ¢	Birkenwasser.....Flasche	100 ¢
Mundwasser.....Flasche	50 ¢	Blumenhaartöl.....Flasche	25 ¢
Lavendelwasser....Flasche	100 ¢	Franzbranntwein....Flasche	80 ¢
Klettenwurzelöl.....Flasche	18 ¢	Eiskopfwasser.....Flasche	110 ¢
Flüssige Seife.....Flasche	50 ¢	Haarpomade.....Flasche	15 ¢

Konsumverein
Vorwärts
Abgabe nur an Mitglieder

Küchen
zirka 40 kompl. liefert lieferbar. Solches Küchenzubehörselbestimmung
Schlafzimmer
Berenszimmer
Speisezimmer
Flurgarderoben
Chaiselongues von 35 M. an
Sofas extra billig!
Möbel - Wachts
Sauptlaac
Kaufstraße 31. 1. Etage
Eisenherg 2. trauc.

Fahrräder
neue Modelle
2-3 M.
Wohnung in 10 M. Anzahlung
50 ¢ an der Hand
2. und 3. Räder
von 25 M. an
Fahrrad - Ritter
Dammweg 5.

Eigene Schlachtung!
Schweinehälften, frisch, Stück 50 M.
Kleinkette, leicht gewalt, Stück 45 M.
Schweinefleisch, frisch, Stück 90 M.
Schweinebraten, frisch, Stück 1.20 M.
Speck mit Schinken, Stück 30 M.
Eich selbige Qualität.
Leber und **Flanzwurst**, Stück 25 M.
Kürsch, Stück 15 M.
Frische Schwarten, Stück 25 M.
Warmer Schinken, Stück 50 M.
Frische Leber u. **Flanzwurst**, Stück 15 M.
Wurstfabrik
Walter Jacobson
Friedberger Str. 4.
Verkauf nur in der Fabrik im 2. Hof.

Arbeiter
kauft eure **Arbeitsachen**
bei w 2104
Ernst Klaar
Lilloungasse 26
Ecke Johannisstraße
Nähe Ostbahnhof

Zur Aufklärung!!

Fahrräder nur 40, 50 u. 60 M.
wie die Konkurrenz anbietet, führen wir nicht, weil wir andere wertige Standbein vor

Hals- und Beinbruch
brüchen wollen. Auch wir bekommen die Fahrräder wagonweise von unserer Fabrik und führen die reichhaltige Ware, vom einwandigen, besten und auch reinen Bergbaumöl, mit 2 Jahre Garantie. 3 von billiger Breite

auch auf Abzahlung - bei sofortiger Kasse mit 10% Rabatt

Fahrradfabrik Fahrradhaus Frisch auf
mit 19 Stellen. Reich

Filiale: **Dresden, Körneritzstraße 17**, Am Wettiner-Bahnhof.
Verlangen Sie unseren Präberkatalog gratis u. franko.

Gleichen Nummern verwende man zur Agitation

Durch Riesen-Einkäufe

Die billigsten Preise

Sämtliche Neuheiten der Frühjahrssaison am Lager

Damen-Brotat-Spangen in Silber und Gold, moderne Form, geschweifter Absatz	6,50	Damen-Zugschuhe in braun Borkalf, mit kroko-Hinterteil, moderne Form, Lederfutter	7,50	Damen-Spangon in braun und grau Chevreau, moderne Form, geschweifte Absätze, Lederfutter	9,50	Lack-Schnürhalbschuhe für Konfirm., in eleganter moderner Form, weiße Nahte, Lederfutter, Größe 30-32	12,50
Damen-Bindoschuhe in grau Chevreau mit kroko-Hinterteil, spitze, moderne Form, Lederfutter u. geschw. Absatz	6,50	Damen-Lack-Schnürschuhe halbspitze Form, geschweifter Absatz, Lederfutter	7,50	Damen-Spangon in schwarz Nubuk mit Lackverzierung, Seitendurchbruch, gerade und geschweifte Absätze, mod. Form, Lederfutter	9,50	Braune Herren-Halbschuhe in moderner, spitzer Form, mit weißen Nähten, Lederfutter	12,50
Damen-Spangon in grau Chevreau, kroko-Fersatz, spitze Form, Lederfutter, geschweifter Absatz	6,50	Damen-Zugschuhe in dunkelblau, kroko, spitze Form, geschweifter Absatz, Lederfutter	7,50	Damen-Spangon in grau Nubuk mit Lackstreifen, moderne Form, geschweifter Absatz	9,50	Herren-Schnürstiefel in Mastbot, in spitzer und breiter eleganter Form	12,50
Damen-Schnürschuhe in braun Borkalf und Chevreau, breite und spitze Form, Blockabsatz, Lederfutter, Gr. 35-37	6,50	Damen-Spangon in grau und blond, kroko, moderne Form, geschweifter Absatz, Lederfutter	7,50	Damen-Steppspangon in schwarz Chevreau, spitze Form, geschweifter Absatz, Original Goodyear-Welt (Rahmararbeit)	9,50	Herren-Sportstiefel mit geschlossener Lasche, ohne Kappe, Doppelsohle	12,50
Damen-Leinwandspangon grau, moderne Form, geschweifter Absatz	9,95	Damen-Schnürschuhe schwarz, Manilla, moderne Form, halbhohler Absatz, Lederfutter	7,50	Damen-Lackknopfschuhe mit Chevreau-Halterteil, moderne Form, geschweifte Absätze, Original Goodyear-Welt (Rahmararbeit)	9,50	Hochglänzende Damen-Spangon in allen modernen Farben, feine Ausarbeitung, mit echtem Louis-Absatz	16,50

Kinder-Spangon in beige, grau, braun, in eleg. Form, mit weißem Glas gefüllt Größe 18-20 21-22 23-24	4.25 4.75 5.50	Grüne Turnschuhe mit starker Gummisohle Größe 27-29 30-32 33-35	2.20 2.50 2.65	Braune Kinder-Spangon mit durchbrochener Spange Größe 18-20 21-22 23-24	2.25 2.75 4.25
---	----------------	--	----------------	--	----------------

Loewenstamm

Scheffelstr. 28
1. Etg. an der Wallf.

Schönheit und Behaglichkeit ins eigene Heim!

Eine geschmackvolle Decke, eine schöne Gardine machen das ganze Zimmer gemütlich u. wohnlich

Decken	Gardinen	Dekorationsstoff	Dekorationsstoff	Dekorationsstoff	Gobelinstoff	Möbelrips	
Touristendecken in richtiger Größe und weicher Qual., als Wander- und Schlafdecke Stück 1,50, 3,00, 2,75	Vitragekörper kräftige Qualität, weiß, creme- oder goldfarbig, 80 cm breit Meter 1,10, 85	Vitragedamast gute sächsische Qualität, mit sparten, modernen Mustern, weiß, creme- oder goldfarbig, 80 cm breit Meter 1,10, 1,15	Etamine 150 cm breit, in guten Qualitäten, verschiedenartig und modern in sich karliert Meter 1,20, 95, 68,5	Etamine 150 cm breit, weißgründig, mit sparten Karos oder sarte Streifen, in Indanthrenfarben Meter 1,20, 1,25	Englisch Tüll Stückware, für die geschmackvolle Gardine, haltbare, gute Qualität u. moderne schöne Muster, 75 bis 100 cm br., 1,20, 95, 78	Gardinen-Kanten in vielen Breiten und in geschmackvollen schönen Mustern, gute dauerhafte Qualität 1,10, 65, 25	Künstlergardinen englisch Tüll, in schönen Qualitäten und in hochmodernen Mustern, 3teilige Garnitur 1,75, 6,75, 2,95
Diwandecken moderne Phantasiestoffe, in dauerhafter Qual. u. reichhaltigen Mustern, in richtiger Größe, 19,75, 10,75, 6,90	Künstlergardinen englisch Tüll, in schönen Qualitäten und in hochmodernen Mustern, 3teilige Garnitur 1,75, 6,75, 2,95	Madrasgarnitur mit breiten hochglanz. harten auf sparten hellen Grund, 3teilige Garnitur 1,75, 6,75, 3,90	Stieppdecken in richtiger Größe, eine Seite feinfarbiges Satin, die andere solid, Trikotgewebe, weiche, elastische Füllung 8,75	Stieppdecken 150-200 cm groß, 2seitig, auf feingest. Satin, gedieg. Satin gearbeitet in guter, halbwollener Füllung 19,75	Gobelinstoff 130 cm breit, m. feinfarbig, geschmackvollen Mustern, für Sofa- u. Stuhlbezüge Meter 5,50, 3,90, 2,45	Möbelrips feinfarb. Indanthren gefärbt, Rips, in wunderschönen Dekorationsfarben, 130 cm br., f. Tür- u. Fensterdek., 5,50, 4,50, 3,50	

Ludwig Bach & Co

Wettinerstr. 3/5

Oschatzerstr. 16/18

Kolonialwaren- Frielengalle 3 Noack Kellersdorfer StraÙe 44 obergraben 13 Badartikel zur Osterbäderei

Zucker	Mandeln
WeiÙe 2,10	WeiÙe süÙe 1,10
Goldbraun 2,10	WeiÙe süÙe 1,10
Goldbraun 2,10	WeiÙe süÙe 1,10
Goldbraun 2,10	WeiÙe süÙe 1,10

Kaffee

Rob:	Gebrüht:
Arabica 2,10	Arabica 2,10
Robusta 2,10	Robusta 2,10
Arabica 2,10	Arabica 2,10

Santos-Peri-Mischung 2.80

Spezial-Mischung 3.00
gerührt und 1 Pfd. Zucker 1,50
1 Pfd. f. Schokoladent.

Sonderangebot von Früchten u. Konserven

Enorm billig!	Enorm billig!
Äpfel 0,15	Konserven 0,15
Birnen 0,15	Obst 0,15
Orangen 0,15	Obst 0,15

Der Arzt im Haus



Ein schmerzhaftes Entschlafen: Der Weg zum Arzt. Wie oft wird er zu spät gefahrt — und die Mutter, die Frau, macht sich bittere Vorwürfe! Wie oft wird er unnötig gefahrt — und die Vormünder über verlorene Zeit, verlorenes Geld und nutzlose Aufregung sind nicht minder bitter.

Jede Frau sollte daher ihren Arzt im Hause haben. Wohlgerichtet: einen Arzt und seinen Kurpfuscher. Einen Arzt, der sie in all den Fällen, in denen sie selbst helfen kann, hoch- und sachkundig berät und ihr genau anzeigt, wann die Hilfe der sorgenden Mutter, der liebenden Gattin allein nicht mehr ausreicht.

An sogenannten ärztlichen Hausbüchern, von Kurpfuschern oder Journalisten geschrieben, ist kein Wandel. Was uns bisher schätzte, war das Hausbuch eines Mannes der Wissenschaft, der sich nicht zu hoch dünkte, einmal ganz vollständig das große und wichtige Gebiet der häuslichen Gesundheitspflege, Krankheitsvorhütungen und Krankheitsheilungen darzustellen. Der Professor für soziale Hygiene, Berlin, unter Vorwort Dr. Alfred Grotzahn, hat es uns geschenkt. Es heißt ganz schlicht: Das Gesundheitsbuch der Frau, mit dem Unterstitel „mit besonderer Berücksichtigung des geschlechtlichen Lebens“.

Dah hier ein Arzt mit dem Willen, zu helfen, daß hier ein Verdämler aus der Fülle seines Wissens, daß hier ein Mann mit tiefem Verständnis für die sozialen Nöte der Zeit zu uns spricht, ist selbstverständlich. Die Reichhaltigkeit des Buches, das im schmalen halbleinenband (4 Bll.) im Verlag v. H. W. Dietz Nachf., Berlin, herausgegeben ist, ergibt sich aus der folgenden Zusammenfassung des Inhalts:

1. Die gesunde Frau: Körperpflege, die werdende Mutter, Geburt und Wochenbett, Hygiene der Fortpflanzung (Geschlechtsorgane, Verhütungsmittel).
2. Die kranke Frau: Störungen der Schwangerschaft, der Geburt, des Wochenbettes, Geschlechtskrankheiten, Frauenkrankheiten.
3. Die pflegende Frau: Kinderpflege, Kinderkrankheiten, erste Hilfe, Essen und Trinken.

Drei Tafeln mit Abbildungen des weiblichen Körpers und des werdenden Kindes ergänzen das Buch, das in die Hand jeder Frau, insbesondere jeder Frau im kochenden Hause, gehört.

Phänomen-Schlabli

Handwerker
Hosen-Ehert

URANIA

Volksbuchhandlung

Petroleum

Roman von Upton Sinclair

Uebersetzt von Germania zur Wahlen

Verlagsgesellschaft 1927 des Wallis-Verlags H. G. Berlin W 50

Herr Carey begleitete Peter und Sunny zum Auto, blieb dort stehen und plauderte mit ihnen. Peter zog seinen Handschuh aus der Tasche. „Herr Carey, ich werde viel von Peter wertvollen Zeit in Anspruch nehmen müssen, und es wäre ungerecht, daß Sie umsonst arbeiten.“ Ich hoffe, Sie werden mir, die Kosten des Benolins und der Abnutzung der Autoreifen zu tragen.“ Herr Carey zögerte, stammelte, er wußte nicht recht, ob das korrekt sei oder nicht. Der Vater erwiderte, es handle sich hier einzig und allein um den Zeitverlust, den Herr Carey erleide; selbstverständlich solle das keine Entschlüsse nicht im mindesten beeinflussen; sie würden sich noch andere Dinge miteinander zu erledigen haben; vielleicht könnte Vater noch mal auf Herrn Careys Farm, um dort eine Wild-Bohrung nach Petroleum zu machen. Herr Carey steckte den Umschlag in die Tasche und entgegnete, Herr Carey werde bald von ihm hören.

Sunny nahm in der Schule an einem Kurs teil, bei dem die bürgerlichen Rechte und Pflichten erläutert wurden. Er wußte daher genau, wie die Regierung des Landes arbeitete. Es hatte in der Klasse viel Beifall gegeben, und dabei war auch über die „Korruption der Staatsbeamten“ gesprochen worden. Sunny, selbstverständlich ohne zu verstehen, daß er in diesen Dingen eine persönliche Kenntnis hatte, hatte die Lehrerin gefragt, ob es recht sei, wenn ein amerikanischer Staatsbeamter für seine Bemühungen in orientalischen Angelegenheiten extra bezahle. Die Lehrerin war außer sich empört gewesen und hatte erwidert: „Das sei Behauptung.“ Sunny redete nun mit dem Vater darüber und ließ die Sache erklären. Der Vater führte aus, hier handle es sich um den Umkreis zwischen der theoretischen und der praktischen Seite einer Frage. Die Lehrerin habe nie eine Petrolomanie anbahnen müssen; ihr Geschäft hinge nicht davon ab, schweres Material über einen Saumweg zu schleppen; sie habe nichts anderes zu tun, als in einem Zimmer zu sitzen und mit hochtrabenden Worten um sich zu werfen, die „Moral“, „Demokratie“ und „Dienst für die Allgemeinheit“. Das war ja der Fehler dieser ganzen Erziehung; die Leute die den Unterricht erteilten, waren Menschen, die kein wie etwas getan hätten und keine Belohnung erwarteten. In diesem Fall hing alles von einer Frage ab: sollten sie auf der Wallis-Farm bohren oder nicht. Selbstverständlich könnten sie zehn Jahre warten, bis irgendein anderer daherkam und das tat, was jetzt der Vater tun wollte: Schlußreden unter die Behörden legen und diese auf den Korruptionen. In vielen Fällen waren die Behörden äußerst abgünstig; sie machten absichtlich Schwierigkeiten und zögerten einen zu zahlen. Bisweilen hingegen waren sie nur unwillig und gleichgültig; auf jeden Fall jedoch mußte man zahlen, wenn etwas getan werden sollte. Der Vater erklärte auch den Unterschied zwischen öffentlichen und privaten Geschäften; beim eigenen Geschäft ist man für sich und treibt die Dinge weiter; hatte man aber mit der Behörde zu tun, so sah man so viel Befleckung, Verdrossenheit und Unbilligkeit, daß einem davon ganz übel wurde. Und dennoch gab es Idioten, die nach Verstaatlichung dieser Sozialisten, die alles vom Staate abhängig leben wollten. Setzten die ihren Willen durch, so müßte man ein Dutzend Formulare ausfüllen und den Beamten einer Kommission abwarten, ehe man sich einen Laib Brot kaufen könnte.

Vater meinte, Sunny mache nun einen praktischen Kurs über Bürgerrechte und Pflichten mit und werde dann die Lehrer lehren können. Sie bekamen die Straße ja nicht genug und allein dadurch, daß sie einem Korruptionarier ein Amtsgeld gaben. Und das stimmte auch! Etliche Tage später ließ sich der Vater telefonisch mit Herrn Carey verbinden und erfuhr, daß er mit den andern Mitgliedern zusammenholte; er fürchte, noch auf heutige Opposition zu rechnen. Die Kommission sollte im Herbst neu gewählt werden; es wurde bereits jetzt allgemein über die Vergebung des Arbeitsauftrags gemurmelt; keines der Mitglieder wollte zu neuen Unannehmlichkeiten aussetzen. In der folgenden Woche wurde eine Sitzung statt; falls Herr Carey irgendwelchen Einfluß besahe, wäre es klug, ihn inzwischen geltend zu machen. Der Vater erklärte Sunny, das bedeute, er solle auch die übrigen Mitglieder der Kommission aufsuchen und etliche weitere Mandatgeber verteilen. „Ich will es an gros besorgen; nach, ob die Exzelsior-Bande emdeut, was vorgeht. Anders geht es nicht.“

So kam es, daß der Vater das Bureau des Herrn Gargano betrat und, verkleidet vor Rauch einer Zigarre, Herrn Gargano fragte, wen er aufsuchen würde, wenn er in San Elido eine Straße gebaut haben müßte. Herr Gargano erwiderte lachend, vor allem Herrn Zafe Coffey, der ein Viehhändler aus San Elido. Das sei der gewöhnliche Führer von Südkalifornien. Der Vater betonte sich, und schon fuhren sie mit der üblichen Geschwindigkeit nach San Elido. „So, mein Sohn, jetzt wirst du den Ort in Bürgerfunde abschätzen.“

Jacob Coffey, sein Viehsutter, Raff, Zement und Gips, war in dem Privatsreau hinter seinem Laden, die Hände auf dem Schreibtisch, vor dem die Heberresse eines Roverspiels noch dort herüber vom Mann. Er war ein Mensch mit großen, schmalen und fast zusammengebrochenen Lippen; seine Haut war mit Leder aus, alle Zähne, soweit man sie sehen konnte, waren er die Ähse vom Tisch, erhob sich und sagte: „Für was kommen wir nicht unerwartet.“ Herr Carey erwiderte: „Ich bringe eben erst von Ihnen; kam mit fünfzig Weilen die andere her.“ So schlossen sie freundschaftlich. Herr Coffey sprach sich seiner halb zerlumpten Zigarre eine mit goldener Verzierung an, und sie legten sich, um das Geschäftliche zu erledigen.

Herr Coffey begann der Vater: „Ich bin ein unabhängiger Petroleummann. Ich gebe, die die von den kleinen Kerle“ genannt werden, doch bin ich nicht so klein, daß man mich in San Elido überleben könnte. Ich habe die zwölfhundert Acres Boden gekauft und will das Öl schürfen. Ich will, ich werde ich etwa fünfzig Millionen anordnen und tausend Arbeiter beschäftigen. Ich werde einige Millionen Dollar an Anleihen ausgeben und

den Wert des Grund und Bodens hierzulande verdoppeln. Nun ist aber die Exzelsior Betrag bereits hier und wird selbstverständlich versuchen, mich kaltzustellen. Ich möchte Ihnen, als einem Politiker, klarmachen, daß diese großen Gesellschaften immer nur das unbedingt Nötige zahlen. Das meiste fließt in die Taschen der Staatsmänner. Auch ihnen tut eine kleine Konkurrenz gut. Wir Unabhängigen zahlen mehr und zwingen dadurch auch die Großen, besser zu zahlen. Ich nehme an, daß ich mit einem Ranne rede, der das Spiel kennt.“

„Sie dürfen es getroffen annehmen“, entgegnete Herr Coffey. „Was wollen Sie?“

„Augenblicklich nur eines: eine Straße nach Paradijs. Ohne Straße kann ich nicht bohren; das ist kein Bluff, sondern eine Tatsache, die Sie verstehen müssen, weil ja auch Sie mit schwerem Material zu tun haben und vielleicht schon versucht haben, es auf diesem Saumweg zu transportieren.“

„Stimmt.“

„Ich muß also darüber wohl kein weiteres Wort verlieren. Ich brauche eine Straße, und zwar brauche ich sie ohne lange bürokratische Formalitäten: ich möchte, daß der Bau im Verlauf der nächsten zehn Tage begonnen wird, damit ich so bald wie möglich mit dem Bohren anfangen kann. Habe ich mich klar ausgedrückt?“

„Vollkommen.“ Auf Herrn Coffeys hartem Gesicht erschienen der Schatten eines Lächelns. Inzwischen gefiel ihm des Vaters Geschäftsmethoden. (Fortsetzung folgt.)

Rundfunkjur und Kulturbeirat

Die erst kürzlich wieder auf der Prager Tagung der „Internationalen Union für Radiophonie“ aufgestellte Grundforderung, daß der Rundfunk frei von jeder Partei sein muß, gewinnt uns zu einer Feststellung darüber, in welcher Weise in Deutschland eine solche von jeder Partei im Rundfunk getrieben wird. Dabei ist es selbstverständlich, daß nur jede einseitige Parteipolitik auszuschalten ist. Im übrigen aber ist es den Sendegesellschaften überlassen, nach Gutdünken zu verfahren und mehr oder minder (selber meistens minder) tolerant zu sein. Wichtig muß man anerkennen, daß die ganz offensichtlichen rechtspolitischen Entgleisungen nur noch selten vorkommen. Man ist unvorsichtiger geworden und hat allmählich einsehen gelernt, daß es unter den Rundfunksektoren andere als nur reaktionäre Gesellschaftskräfte gibt. Aus Gesätsgründen hat man sich also dazu bequemen müssen, zu den Rundfunkvorträgen auch Leute aus den anderen Lagern heranzuziehen. Aber unter der Oberfläche hat sich bisher noch immer sehr wenig geändert. Eine Reihe recht bedenklicher Verantwortlichkeiten ist weder in Amt und Würden. Man hat es gelernt, mit neuen Mitteln zu kämpfen. Darüber hinaus macht sich ein getragener widerliches Minderium breit, über dessen Wirkmacht schon manche bezeichnende Beispiele in der Presse veröffentlicht

worden sind. Auch ein erst kürzlich bekanntgemordenes anderes Beispiel von merkwürdiger Rundfunkzensur verdient weiteren Kreisen mitgeteilt zu werden. Ein sehr bekannter deutscher Schriftsteller hatte mit der Leitung des Berliner Rundfunks vier Vorträge vereinbart. Außerdem aber hatte er es sich einfallen lassen, in einer Tageszeitung das Rundfunkprogramm in seiner Gesamtheit einer berechtigten scharfen Kritik zu unterziehen. Kommt wurde zunächst der letzte seiner Vorträge angefragt. Auf eine Reklamation hin wurde allerdings das erwähnte „Witzverständnis“ vorgelesen, jedoch erhielt der Herr ein Schreiben von der Sendeleitung, in dem ihm mit nicht missverständlicher Stellungnahme keine Veröffentlichung im Sendeprogramm mehr finden würde.

Gegenüber einer solchen „Politik“ ist auch ein mit dem besten Willen arbeitender politischer Heberwachungsamt kaum machtlos. Die Rolle des ausgebildeten in Berlin bestehenden Ausschusses ist ebendieses bestes. Ihm steht lediglich das Recht zu, durch gelegentliche Sitzungen, die ganz vom Zufall abhängen, traffe Entgleisungen zu verhindern und schon vorgeworfene nachträglich zu rügen. Ein viel härteres Einspruchs- und Vorklagerecht müßte dagegen der sogenannte „Kulturbeirat“ haben, der sich aus einer Reihe sehr adäquater Persönlichkeiten aus Kunst und Wissenschaft zusammensetzt. Wohlmerkt: müßte! In Wirklichkeit ist nicht viel Impensierendes von der Tätigkeit dieses Kulturbeirats wahrzunehmen. Zur Kennzeichnung dieses Kulturbeirats muß noch einmal auf den eigentümlichen Beginn seiner Tätigkeit hingewiesen werden. Er hatte sich kaum konstituiert, als er auch schon die Berliner Rundfunkkritiker zu einer gemeinsamen Sitzung einlad. Bei dieser denkwürdigen Beratung rückte man nach einigem Zögern mit der Anfrage heraus, ob die Rundfunkkritiker in der Lage wären, Vorschläge für die Tätigkeit des Kulturbeirats zu machen. Diese absolute Unausgeglichenheit wird sich zwar heute schon ein wenig gebessert haben, jedoch eine ernsthafte Einwirkung oder gar Mitbestimmung bei der Programmgestaltung hat der Kulturbeirat noch immer nicht. Wenn eines seiner Mitglieder, der Herr Hans Püttling, hervorhebt, daß es gelungen ist, die monatliche Ansetzung von Konzerten unter hervorragenden Dirigenten durchzuführen, so spricht er damit doch nur eine Selbstverständlichkeit aus. Wenn Püttling jedoch bemerkt, daß der Kulturbeirat nach den Bestimmungen berechtigt und verpflichtet sei, Vorschläge für die Gestaltung des Programms zu machen, so kann man sich nach den bisher gesehenen Erfolgen schon denken, wie diese Tätigkeit vor sich geht, und welche Wirkungen sie hat.

Um den Rundfunk zu einem wirklichen Kulturinstrument im Interesse der Allgemeinheit zu machen, scheint nur eine gründliche Reform an Haupt und Gliedern zureichend. Es müssen Instanzen geschaffen werden, die sofort durchzuführen vermögen, ohne die Freizügigkeit der Sender in einzelnen zu hemmen und ohne durch sogenannte „Nichtlinien“ nach dem Prinzip der langen Pant gehemmt zu sein. Schließlich darf nicht vergessen werden, daß der Rundfunk trotz aller „Neutralität“ immerhin ein Spiegel unserer Daseins und eine ganz moderne Erfüllung vielartiger Kulturinteressen sein sollte. Solange er aber von Reaktion und Minderium beherrscht wird, bleibt er nur ein Zerstückelungsbedeutsamer Aufgabe.

Corrida

Von Vicente Blasco Ibañez

Collor durchschritt den weißgekleideten, oben Eaal, in dem sich die Loreros verammelten, und trat einen sanften, dunklen Raum, an dessen Ende Hühner funkelten. Es war die Kapelle. In der Mitte stand ein niedriges, hochgelesenes Bild, auf dem vier Kerzen brannten, hing die Schutzheilige der Stierkämpfer, die „Madonna mit der Laube“.

Die Kapelle war voll von Menschen. Manche standen auf Stühlen und Bänken, fast alle aber mit dem Rücken zum Altar, und voller Spannung zur Tür blickend, um jedesmal, wenn dort ein Toreroschrei aufschmetterte, den Namen des Trägers zu nennen. Die Banderillos und Picadores, die ebenso gut wie die Matadore ihre Leben aufs Spiel setzten, erregten kein besonderes Interesse. Doch plötzlich erhob sich ein immer höherer Geschrei. Ein Name ging von Mund zu Mund:

„Juventes! ... Das ist Juventes!“

Und der elegante, schlanke Espada mit dem Jigunecanga schritt zum Altar, worauf mit theatralischer Gebärde den Mantel über die Schulter und beuge grazios ein Knie. Ein kurzes Gebet, dann schlug er das Kreuz und lehrte, rüchmächtig, zur Tür zu treten, den Blick unentwegt auf die Jungfrau gerichtet, wie ein Tenor, der zwischen den Klüften versank.

Collor war einfacher. Die Mähe in der Hand, den Mantel zusammengefaßt, kniete er andächtig zum Gebet nieder, ohne an die Hunderte von Augen um sich herum zu denken. Seine naive Christenfeier, die an alle möglichen, übernatürlichen Einflüsse glaubte, fließte unabhängig um Schutz. Zum ersten Male an heutigen Tage flogen seine Gebanten auf Grau und Matter. Die arme Garmen, die in Sevilla angetrieben auf das Telegamma wartete! Seneca Angustius, zufrieden mit ihrem Dönerhof auf der Kinkonada, ohne Ahnung, wann und wo ihr Sohn kämpfte! ... Und er mit diesem düsteren Vorgefühl!

„Heiligste Jungfrau, beschirme mich! Ich will brav sein, die andere beschirmt.“

Durch dieses Gebet der Reue gestärkt, verließ er die Kapelle. Draußen wollte ein schwarzgekleideter Herr ihn begrüßen, doch der Matadore fürzte an ihm vorbei.

„Koch ein altes Amen!“ murmelte er empört. „Und da soll heute nichts passieren?“

Der Schwarzgekleidete war der Kaplan der Plaza, der alles für die letzte Oelung Notwendige brachte. Er kam von dem entzweiten Prosperidadspatzen, die seit vielen Jahren mit einem anderen Kirchspiel einen lebhaften Kompetenzstreit führten, wenn die religiöse Versorgung der Plaza oblag. Am Morgen einer Corrida nahm er eine vom Richter der Arena bezahlte Droschke, verkaufte die Kutane mit einem schwarzen Rod, dessen lange Schöße das heilige Oel verbrachten, und bestimmte der Reihe nach einen seiner Freunde zum Sacerdote, da ihm zwei gute Vorbereitungen aufstanden.

Mit der Hilfe des Pfarrers trat er in die Kapelle und blieb entrückt über das Benehmen dieser Gläubigen stehen. Alles schwebte laut durcheinander, mehrere der Amosenen rannten sogar.

„Aber, Capellanos, ist dies ein Café? Seien Sie so freundlich, hinhingucken. Ledigens hängt auch die Corrida gleich an.“ Diese letzten Worte verfluchten nicht ihre Wirkung. In Au war die Kapelle leer. Auch der Herr Kaplan hatte es eilig, das Öl in eine bemalte Holzkruse zu verschütten und an seinen Platz zu kommen.

Unter einem Pfeilerbogen, dessen Tor auf die Plaza führte, formierten sich die Cuadrillas zum Aufmarsch: voran die Matadore; in großem Abstand die Banderillos, gefolgt von den rassetanen, nach jeder stehenden Schwadron der Picadores, deren Pferde man ein Tage zugebunden hatte. Hinter diesen standen Rangschützen, deren mit der spezifischen Lage an Ruhm, die aufgewachten, schleichendgehenden Mantelverweigerungen, die später

die geöleten Tiere im Galopp aus der Arena schickten. Diener in Blau und Gold schlossen den Zug.

Zwischen der oberen Fronte des Toros und dem darüberliegenden Steinboden bot sich ein Ausblick auf den blauen Himmel, und unter ihm ein Stücken der mit Menschen vollgepackten höchsten Gallerie, wo Fächer und Taschentücher gleich bunten Schmetterlingen auf- und abflirrten.

Ein Riesenhauch, das Atmen einer ungeheuren Lunge kam durch dieses obale Loch herein, vermisch mit einem harmonischen Summen, das eine ferne Musik ertönen ließ.

Collor trat mit den beiden anderen Espadas in eine Reihe. Ein erstes Neigen des Kopfes als Begrüßung, weiter nichts. Keiner sprach, keiner lächelte. Ihr Gesicht war bleich vor innerer Erregung, und dieses Gefühl wurde so stark, daß sich ihre Haut mit einem feinen Schweiß bedeckte.

Das Erden zweier Vierde wurde hörbar; die Alpacillos in der Tracht des 17. Jahrhunderts — kurze schwarze Mantel mit hochstehendem Kragen, rote und gelbe Lederhülsen am Fuß —, die die Arena von Neugierigen gesäubert hatten und nun jetzt an die Spitze des Zuges stellten.

Die Torfägel öffneten sich; der weite runde Platz, umfäumt von vierzehnhundert Zuschauern, wurde sichtbar. Aus dem Schatten des Hofes trat die Loreros in das frohnde Licht, aus dem Schweben in den Tumult der Menge, die von ihren Stigen aufstund, um besser sehen zu können. Brausender Applaus, rauschende Musik, und im feierlichen Schritt marschiereten die Cuadrillas, denen die Sonne alle Regenbogenfarben entlockte, zur Loge des Präsidenten der Corrida.

Hinter ihnen blieben Angewohnheit und Ahnungen. Seit ihr Fuß den Boden der Arena betrat, lebten sie ihr Leben für etwas höheres als Geld aufs Spiel. Der Ruhm wollte ihnen, beschwende die Gefahr und erfüllte ihr Herz mit verwegenen Mut.

Collor schritt stolz wie ein Conquistador und blühte mit einer triumphierenden Miene um sich, als existierte die beiden anderen Espadas nicht. Alles war sein, Platz und Publikum. Die Ovationen gollten nur ihm; die Tausende schauer Frauen- augen unter den weißen Spüchermantillen suchten nur ihn. Und er füllte sich Ramus genug, fäntliche Stiere der Weiden Töbeln- lufend zu töten.

Anmutig neigten sich die Loreros vor dem Präsidenten, dann löste sich der glänzende Zug auf. Während ein Alpacillo den ihm vom Präsidenten zugeworfenen Schlüssel zum Ausfalltor der

• Blasco Ibañez, der vor Kurzem in Mentone im Exil starb, heißt der meistgelesene Schriftsteller Spaniens. Bei uns ist er als „Vicente Blasco Ibañez“ in den deutschen Romanen „Die Söhne der Erde“ und „Wald und Welle“ unter dem Pseudonym „Vicente Blasco“ bekannt. Er ist ein großartiger Schriftsteller und hat eine große Anzahl von Werken veröffentlicht. Seine Bücher sind sehr interessant und lehrreich. Er hat auch eine große Anzahl von Artikeln in den Zeitungen geschrieben. Seine Werke sind in vielen Sprachen übersetzt worden. Er ist ein großer Helden der spanischen Literatur.

2.80
3.00
0.50
0.90

Klemm-Kaffee

aus direkter Einfuhr / Qualität
Niederlagen in ganz Ostachsen

Wenn Sie erzählen könnten,

alle diejenigen, welche während 100 Jahren das allberühmte Röstiger Schwarzbier trank, würden Ihnen sagen, sie würden dankbar sein, wenn Sie ihnen ein anderes empfehlen als dieses an Güte immer gleichen Biers. Sie erhalten das edle Röstiger Schwarzbier durch Generalvertreter E. Rogberg, Polierstraße 19, Fernsprecher 16536, und in allen durch Schilder und Plakate kenntlichen Geschäften. Man verlange ausdrücklich das edle Röstiger Schwarzbier mit dem geflügelten Hähnen-Logo, um vor Nachahmungen geschützt zu sein. 1924

RENNEN zu Dresden

Sonntag den 1. April
nachmittags 2 1/2 Uhr

Flach- u. Hindernis-Rennen

Sonderzüge zum Rennplatz ab Hauptbahnhof 1.45 u. 1.52 Uhr
Eintrittspreise im Vorverkauf:
Loge 6 Mark, Tribüne 4.50 Mark, I. Platz 4 Mark, II. Platz 1.50 Mark.
Anzahl von Dauerkarten zum I. Platz mit Tribüne (Preis 26 Mark einschließlich Steuer) und zum I. Platz (Preis 20 Mark einschließlich Steuer) für sämtliche 14 Renntage 1928 im Sekretariat, Prager Straße 6, I.

Sekretariat des Dresdener Rennvereins.

Stephenson-Lichtspiele

100 Sitzplätze. Dresden-Leuben Straßenbahnh. 12 u. 13
Das grosse moderne Lichtspielhaus.
Der brave Soldat Schwejk
Nach dem berühmten Roman von Jaroslav Haekel.
Eine Reihe der originellsten Szenen der weltberühmten „Der weiße Hahn von Wexö“.
Wirklich Tränen kann man lachen!
Der Meister der Welt
Die Geschichte des genialen, aber auch sehr menschlichen Erfinders.
Auch ein reichhaltiges Beiprogramm.
Besinnungstage: 7, 9, 11, 13, 15, 17, 19, 21, 23, 25, 27, 29, 31. Ueberall in den Kinematographen.

Drei-Kaiser-Hof-Lichtspiele

Ab Freitag den 30. März bis Sonntag den 1. April
Der brave Soldat Schwejk
Nach dem berühmten Roman von Jaroslav Haekel.
Eine Reihe der originellsten Szenen der weltberühmten „Der weiße Hahn von Wexö“.
Wirklich Tränen kann man lachen!
Der Meister der Welt
Die Geschichte des genialen, aber auch sehr menschlichen Erfinders.
Auch ein reichhaltiges Beiprogramm.
Besinnungstage: 7, 9, 11, 13, 15, 17, 19, 21, 23, 25, 27, 29, 31. Ueberall in den Kinematographen.

LEE PARRY

die blinde Liebling des Publikums
in ihrem neuesten Film
Die Frau mit dem Weltrekord
6 Akte. - Ferner
Das verrückte Sanatorium
ein Lustspiel in 5 Akten.
Sonntag
Große Kinder-Vorstellung!
Einlaß 1 1/2 Uhr. - Preis 30 Pf.
In Vorbereitung:
Der brave Soldat Schwejk
Ab heute wiederum
Massenverkauf Mast-Gänse
Koch- u. Brathühner, Enten, Truten und Zickel in bester Qualität, nur Hochbahnbogen 34



Paul Hauber

Großhandlungen
Dresden-
Tollwitz
Stadtgelände
Webergasse 14
Rosen-
Hochstämme
10 St. 100/140 cm hoch 22.00
10 St. 75/100 cm hoch 23.00
10 St. 50/75 cm hoch 14.00
Niedrige Rosen
10 St. in guten Sort. 7.00
10 St. in bestem Sort. 7.75
10 St. schöne Sorten 10.00
10 St. schönste 11.00
Kletterrosen 1.50
Dahlien
Große Sorten in den berühmtesten Sorten 60 Pf. an
Weine beliebtesten
Dahlien-
Sortimente
6 der schönsten Schnittdahlien zusammen 4.00
6 der reichblühenden Schnittdahlien zusammen 3.00
6 der besten neueren Sorten zusammen 3.00



RENNER Strümpf Woche

Damen-Strümpfe
Damen-Strümpfe, Baumwolle, teils mit verstärkter Perse und Spitze, schwarz und farbig, PaarK 0.28
Damen-Strümpfe, Mako und Seidenfaser, mit Doppelschleife u. Hochferse, mit kleinen Kapuzenstellen, farbig, PaarK 0.75
Damen-Strümpfe, Kunstseide mit Gamsand und Sohle, II. Wahl, farbig, PaarK 0.75
Damen-Strümpfe, Kunstwolle, mit kleinen Schönheitsfählern, Doppelschleife und Hochferse, in modernen Farben, PaarK 1.35
Damen-Strümpfe, fein Seidenfaser, mit kleinen Schönheitsfählern, Doppelschleife und Hochferse, in farbig, PaarK 1.45
Damen-Strümpfe, prima feinfädig Mako, II. Wahl, mit Doppelschleife und Hochferse, in neuen Farben, sehr haltbar, PaarK 1.65
Damen-Strümpfe, Bembergseide, mit kleinen Schönheitsfählern, Doppelschleife und Hochferse, farbig, PaarK 1.75
Damen-Strümpfe, prima Seidenfaser, mit Doppelschleife und Hochferse und kleinen Schönheitsfählern, in vielen Farben, PaarK 1.95
Damen-Strümpfe, prima Bembergseide, mit unbefangenen kleinen Fählern, Doppelschleife und Hochferse, in vielen Farben, PaarK 2.45
Unser Spezialstrumpf „Vera Silk“, II. Wahl, erprobt haltbar, in modernen Farben, mit Doppelschleife und Hochferse, PaarK 2.95
Damen-Strümpfe, Kunstwolle, pa. Qualität, feinmaschig, fehlerfreie Ware, Doppelschleife und Hochferse, schwarz und viele Farben, PaarK 2.95
Herren-Socken
Herren-Jacquardsocken in modernen Farben, Baumwolle, mit verstärkter Perse und Spitze, PaarK 0.50
Herren-Jacquardsocken in prima Qualität und schönen Mustern, mit Doppelschleife und Hochferse, PaarK 0.95
Herren-Socken, prima Flor, mit Kunstseide plattiert, in schönen Farben und Mustern, mit Doppelschleife und Hochferse, PaarK 1.45
Kinder-Strümpfe
Kinder-Strümpfe, Baumwolle, 1x1 gestrickt, richtig lang, schwarz, Größe 12-14, PaarK 0.55
Kinder-Strümpfe, knietief, meliert, mit hübschem kunstseidenen Rändchen, Größe 3 bis 4, PaarK 1.65

Besichtigen Sie bitte unser Schaufenster am Altmarkt
MODEHAUS RENNER DRESDEN ALTMARKT



Gladwiolen

Sadung I
12 verschiedene Sorten 1.50
Sadung II
16 Stück mit extra großen Blüten 2.75
Sadung III
10 Stück kleinere Sorten, Blumenstängel unberührt 0.90

Knollenbegonien

einige 10 St. 2.20
einige 10 St. 3.90

Winterharte Stienzwiebeln

einige 1 St. 1 bis 3 St. 20
einige 1 St. 30 Pf.

Rhododendron

4 Stück 25 Pf.
Gartenpflanzen 3 Stück 20 Pf.

Blütenstauden

18 Stück schöne Blütenstauden 8 Pf.

Erbbeeren

in 2 Sorten 1.50
in 3 Sorten 2.75
in 4 Sorten 3.00

Alle Blumen- und Gemüse-Samen in bekannter Qualität

Verlangen Sie meine neuen Kataloge
Katalog Kostenlos
Obstbäume
Gartengeräte

Schauburg

Ab Freitag den 30. März bis Dienstag den 3. April
Der große Publikums-Erfolg
Steh' ich in finst'rer Mitternacht
Ein Schloßmysterium aus der Vorkriegszeit
Darsteller: Große Reinwald, Leo Peukert, Ernst Racker, Paul Norkan, Gerd Eriess, L. Werkmeister u. a.
Der deutsche Film hat durch dieses Werk, um eine Spitzeleistung reicher. Was verblüfft und gleichzeitig entzückt, ist die schauspielerische Leistung sowie der Reichtum an humorvollen Bildern und das Tempo der Handlung.
Jugendliche haben Zutritt!
Wochentags 6 bis 8 Uhr, Sonntag 4, 6 bis 8 Uhr.
Sonntag, nachmittags 2 Uhr, Kindervorstellung mit:
Steh' ich in finst'rer Mitternacht.
Schauburg-Kulturfilm-Gemeinde
Sonntag den 1. April, vorm 11 Uhr, einmaliger Kulturfilmvortrag des bekannten Afrikaforschers Dr. Rikitt. Dresden: **Tempel, Moschus und Tiere Links und rechts des Nil.** Herr Dr. Rikitt führt uns durch die letzten Wochen von einer Afrika-Expedition, die er im Auftrage des Dresdener Anzeigers ausführte, zurück.
In Vorbereitung: 3. April: Wunder der Schöpfung; 16. April: Donau-Rhein; 18. April: Alpen (16 und 20.30 Uhr); 22. April: Das neue Wien; 29. April: Bodensee. [1928]

Watzkes Tanzpalast

Freitag: **Großer BALL.**

Bonbons nur 55 Pf.
Zahnl. feine Bonbons 1 Pfd. 55 Pf.
8. Erster Schokolade, 1 Pfd. 68 Pf.
3. Stück 100-g. Teilm. Schokolade 50 u. 60 Pf.
Schokoladen-Tischer
Sr. Brüdergasse 37 (nahe Volkspk.)

Lederjacken
das prächtige Kleidungsstück in reicher Auswahl. Preis 100 Pf. bis 150 Pf.
P. Wadewitz
Bismarckstraße 34.

FÜRSTENHOF-LICHTSPIELE

Orchesterleitung: Kapellmstr. F. Ullg
Ab Freitag (1928)
Dolores del Rios
neuester Triumph!
Die Liebe vom Zigeuner stammt....
Die Geschichte Carmen, der verführerischen Frau, die alle Männer auf die Rute zwang.
Ein glanzvoller Kinofilm von selten schöner Art, dessen Inhalt und Spiel eine besondere Spannung auf den Zuschauer ausübt.
Wochentags: 6 und 8 Uhr
Sonntag: 4, 6, 7 und 9 Uhr
Striesener Str. 32 Fernruf 35015
Linien: 2, 8-10-17-19-20-22 Haltest. Exerzierplatz

Gloria-Palast

G. m. b. H.
Schauburg-Str. 11 - Telefon 39821
Streßbach-Linien 8, 17, 19 und 20
Haltestelle Bergmannstraße.
Ab Freitag den 30. März 1928:
Douglas Fairbanks
in:
Der Gaucho
Ein außerordentliches, verwegenes Spiel.
Nur noch Douglas Fairbanks geben seine Leichtfertigkeit, seine Gewandtheit, seinen Sinnen zu stürmischem Behagen hin. Fabelhaft wie er, wie ein Elefant durchs Gestrüpp springt, über Mauern setzt - das märchenhafte Nabalhändeln. [1928]
Ein Film allerersten Ranges.
Sonntag 3 Uhr:
Große Kinder-Vorstellung

Waaren-Einkaufs-Verein zu Görlitz A.G.

Zweigniederlassung Dresden

Wir empfehlen für das

OSTER-FEST

in einwandfreier Beschaffenheit und von bester Güte:

Wurst- u. Fleischwaren

- Chemnitz-Schalotten-Leberwurst Pfd. 200 ⚡
- Feine Thüringer Leberwurst..... Pfd. 240 ⚡
- Hannoversche Kalbsleberwurst... Pfd. 300 ⚡
- Trüffel-Leberwurst..... Pfd. 400 ⚡
- Thüringer Blutwurst..... Pfd. 180 ⚡
- Chemnitz magere Fleischwurst Pfd. 200 ⚡
- Zungenwurst..... Pfd. 220 ⚡

Zerelatwurst

- Westfälische Zerelatwurst..... Pfd. 220 ⚡
- Thüringer schnittf. Zerelatwurst Pfd. 300 ⚡
- Pommersche Teewurst..... Pfd. 260 ⚡
- Echte Rügenwalder Teewurst... Pfd. 300 ⚡
- Braunschweiger Zerelatwurst in Fettdarm..... Pfd. 340 ⚡

Schinken

- in besonders schöner Auswahl und von vortr. cher Güte
- Delikater gekochter Schinken... 1/2 Pfd. 60 ⚡
- Thüringer zarter Rundschnitt-Schinken..... 1/2 Pfd. 70 ⚡
- Zarte und milde Filetschinken, 1/2 bis 1 1/2 Pfund..... Pfd. 400 ⚡

Braten-Aufschnitt

- Leber-Pastete □ Fleisch-Rouladen
- Mosaikwurst □ Mortadella □ Proskopf
- Pökelzunge

Ostsee-Filetheringe

- in Bouillon, Tomaten, Wein- 1/2 Dose 125 ⚡
- und Mixed-Picklesoße..... 1/2 Dose 225 ⚡
- Sardellen-Ringe in Olivenöl..... Dose 80 ⚡
- Ostsee-Bratheringe in Edelpilzsoße 1/2 Dose 120 ⚡

Oelsardinen:

Unsere Spezialmarken:

- Savignon..... 1/2 Dose 110 ⚡, 1/2 Dose 200 ⚡
- Oelsardinen ohne Öl..... 1/2 Dose 140 ⚡

Fleisch-Salat

Unsere unübertroffene Spezialität Pfd. 140 ⚡

Oster-Eier Oster-Hasen

und sonstige zu Oster-Geschenken sich eignende reizende Gegenstände von

Schokolade ⊕ Fondant Marzipan

in größter Auswahl

von den einfachsten bis zu den teuersten Aufmachungen in eleganter Ausschmückung:

Geschenk-Eier

mit Pralinen gefüllt und mit Seidenband gebunden

Stück von 50 ⚡ an

Fondant-Gelee-Milchschokoladen-Eier

Stück von 5 ⚡ an

Marzipan-Eier

in reichster Auswahl, Stück von 7 1/2 ⚡ an

Marzipan-Hasen

und andere Gegenstände, Stück von 7 1/2 ⚡ an

Schokoladen-Hasen

in allen Größen, sitzend und laufend, von 10 ⚡ an

Milchschokolade-Hasen

Stück von 30 ⚡ an

Oster-Glocken

aus Schokolade u. Waffelmasse hergestellt, mit feinem Dessert gefüllt

Tier-Figuren — Gelenk-Figuren

Dragée-Artikel

Zerlegbare Tell-Gegenstände

Beachten Sie bitte unsere

Oster-Ausstellung im Reka-Haus!

Kaviar

Beluga-Malossol und Chip-Malossol
Dose von 400 ⚡ an

Gänseleber-Pasteten

stark getrüffelt, Terrinen von 175 ⚡ an

Königs-Krebs

hervorragender Ersatz für Kronen-Hummer
1/2 Dose 250 ⚡, 1/2 Dose 500 ⚡

Mayonnaise u. Remoiade

tafelfertig, in Gläsern von 70 ⚡ an

Räucherlachs in Scheiben

fettfließend, zart und mild, Dose von 110 ⚡ an

Allerfeinste Rindszungen

ohne Schlund, tafelfertig, Dose 960 ⚡

Frische Treibhaus-Gurken

Frische Tomaten

Frische Ananas

In der Fisch-Abteilung im Residenz-Kaufhaus:

Lebende Teich-Karpfen

Lebende Schleien

Lebende Aale

Bachforellen

Wein, Spirituosen und Edel-Liköre

Rhein- und Pfalzweine

- 1926er Diederfelder Goldmorgen 1/2 Fl. 1.40
- 1926er Alsterweiler Vogelsang... 1/2 Fl. 1.75
- 1925er Oppenheimer Sackträger... 1/2 Fl. 2.00
- 1924er Bodenheimer Leidheck... 1/2 Fl. 2.25
- 1925er Rüdesheimer Schloßberg... 1/2 Fl. 2.50

Mosel- und Saarweine

- 1924er Oewiger..... 1/2 Fl. 1.50
- 1926er Mesener Königsberg... 1/2 Fl. 2.00
- 1925er Berncastler Rosenberg... 1/2 Fl. 2.50

Rotweine

- El Cid, feiner spanischer Tischrotwein, 1/2 Fl. 1.25
- 1926er Königsbacher Portugieser 1/2 Fl. 1.50
- 1921er Dom d'Estrella..... 1/2 Fl. 1.75
- 1925er Dürkheimer Feuerberg... 1/2 Fl. 2.00

Bordeaux-Rotweine

- 1922er St. Estephe..... 1/2 Fl. 2.00
- 1923er Chat Beaumont, crü Bourgeois supérieur Cussac..... 1/2 Fl. 2.25
- 1921er Chat Segonzac, I. crü Bourgeois Blaye Pierre Dupuy..... 1/2 Fl. 2.50
- 1920er Chat Lagrange, St. Julien... 1/2 Fl. 3.00

Burgunder-Weine

- 1923er Macon..... 1/2 Fl. 2.25
- 1923er Beaujolais..... 1/2 Fl. 2.50

Italienische Weine

- Chianti Ruffino, blaue Kapsel..... 1/2 Fl. 2.25
- Chianti Ruffino in Korbfaschen zu 2 Liter 5.60
- Extra alter Marsala..... 1/2 Fl. 2.50
- Süßer Muskateller (Originalwein a. d. Bozener Rathauskeller) Alleinverkauf Dresden 1/2 Fl. 2.80

Spanische u. griechische Süßweine

- Tarragona, rot..... 1/2 Fl. 1.40
- Malaga, alt, fein..... 1/2 Fl. 1.75
- Malaga, Lacrimas, golden..... 1/2 Fl. 2.50
- Sherry Cadiz Original..... 1/2 Fl. 2.00
- Douro-Portwein, alter, feiner..... 1/2 Fl. 2.50
- Madeira, extrafeiner..... 1/2 Fl. 3.00
- Samos, Insel, alter feiner..... 1/2 Fl. 1.50
- Almancor, süß, spanisch, Dessertwein 1/2 Fl. 2.00

Ungarweine

- Rustergold (Burgund. Süßwein)..... 1/2 Fl. 1.50
- 1923er Bacsalmaser Sauvignon, edelsüße Beerenauslese, Gewächs Graf Jolesky..... 1/2 Fl. 3.00

Vermouth-Weine

- Vino Vermouth Ballor Torino... 1/2 Fl. 2.00
- Vino Vermouth Fratelli Cora Torino..... 1/2 Fl. 2.25

Maitrank aus reinem Traubenwein bereitet 1.65

1/2 Flasche

Unsere Preise verstehen sich einschließlich Flasche ⊕ Ausführliche Preislisten stehen zu Diensten

Freie Zusendung ins Haus

Für den vollen Einkaufswert verabfolgen wir Einkaufs-Gutscheine, die am Jahres-schlusse mit

6 Prozent Rückvergütung

in bar ausbezahlt werden.

Freie Zusendung ins Haus